

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 206.

Mittwoch den 5. September

1883.

Germania, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Ich bitte, von heute ab die fälligen Prämien-Quittungen in meinem Geschäftslokale **Grabenstrasse 28** (Havana-Compagnie) in Empfang zu nehmen.

L. Heerlein,

Haupt-Agent für Wiesbaden.

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Tapeten.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Friedrichstrasse
No. 14,

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse
No. 14,

Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

Pharmazentische Ausstellung

in der Turnhalle des Gymnasiums,
Louisenstrasse 31,

bei Gelegenheit der General-Versammlung des Deutschen
Apotheker-Vereins.

Geöffnet vom 4. September Mittags 1 Uhr bis
dahin den 7. September für Jedermann.

Eintritt 50 Pfg. 4201

Niederwald-Denkmal!

Die so beifällig aufgenommene Erinnerungs-Medaille,
das National-Denkmal auf dem Niederwald darstellend,
ist in vielen am hiesigen Platze errichteten Verkaufsstellen
à 1 Mark zu haben.

Wiederverkäufer wollen sich bei Graveur **Jean Roth,**
Marktstraße 34, melden und erhalten hohen Rabatt. 4403

Badhaus „Zur goldenen Kette“,

51 Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg. 13654

H.-G.-V. Sängerkunst. Heute Abend 9 Uhr: Probe. 297

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern von 3-6 Jahren täglich im
Lokale der Anstalt **Adelheidstraße 7.**

4105

Paula Haucke.

Sobald eingetroffen:

Lahrer hinkende Bote 1884,

à 100 Pfg., 50 Pfg. und 30 Pfg.

4007 **Jos. Dillmann, Marktstraße 32.**

Anton Veit,

8 Taunusstraße 8,

empfiehlt sein Lager in deutschen und ausländischen

Zuchen und Buxfins

zu äußerst billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass. 4111

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

4470

L. D. Jung, Langgasse 9.

Kartoffeln

sind zum Tagespreise zu verkaufen
Nicolassstraße 27. 2549

Reinigung.

Die **Bleichstraße** von der Schule bis zum offenen Faulbach wird zum Zwecke der Verlängerung des Faulbachgewölbes vom 3. d. Mts. ab auf die Dauer der Arbeit für den **Fuhrverkehr** gesperrt.
Der Königl. Polizei-Director.
Wiesbaden, 1. Sept. 1883. Dr. v. Strauß.

Serrenkleider werden **reparirt und chemisch gereinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach **Maaf gestreckt**.
108 **W. Haek**, Häfnergasse 9.

Bohnenschneidmaschine per Stunde 18 Pf. zu verleihen
Hochstätte 26 im Hinterhaus. 4482

Gebrauchter Reitsattel gesucht. Näh. Expedition. 4476

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß der Allmächtige meine liebe Frau, **Emilie Horst**, geb. **Eger**, von ihren jahrelangen, schweren Leiden durch einen sanften Tod am Sonntag den 2. September Nachmittags 4 Uhr erlöst hat.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 5. September Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet
4410 **Georg Horst.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Wilhelm Weitz,

sagen wir Allen, insbesondere dem Männergesang-Verein „Concordia“ für den schönen Grabgesang, sowie dem löblichen „Turn-Verein“ unseren herzlichsten Dank.

Zugleich herzlichen Dank für die reiche Blumenspende.
Wiesbaden, den 3. September 1883.

Sophie Weitz, geb. **Biltz**.
Eduard Weitz.
Chr. Biltz.

4008

Immobilien, Capitalien etc

Herrschafts-Villa, nahe dem Turbau, zu verkaufen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4474

Landhaus mit Garten, vor der Stadt, 24,000 Mark,
1/2 Stunde von hier, **Haus** mit großem Garten,
7000 Mark. Näheres bei
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4473

Villa Nerothal 27,

enthaltend 9 Zimmer, Mansarden, Küche, Waschküche etc., hübscher Garten, ist wegen Wegzug sofort zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt nur
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4390

Geschäftshaus-Verkauf

in der besten Lage Wiesbadens, mit Bäden, großem Hof und Kellerei, 16 Meter Front, 26 Meter Tiefe, rentirt Laden mit Wohnung frei. Offerten unter „Geschäftshaus“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 4472

Gibt es denn unter den vielen reichen Leuten in Wiesbaden nicht Einen, der einem armen, aber braven, gebildeten Manne gegen Verpfändung einer eingetragten, sicheren Forderung von 1000 Mark und monatliche Abzahlungen **200 Mark leiht**? Suchender braucht das Geld nur dazu, eine Stelle antreten zu können, auf welche er schon zwei Jahre wartet. Beste Zeugn. üb. Character und Lebenswandel stehen zu Diensten.Adr. unt. W. K. postlagernd erb. 4431

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht auf den 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten gefälligst unter **S. 33** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4344

Große herrschaftliche Wohnung,

womöglich mit Stallung, für auswärtige Familie zu mieten. Offerten an **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, gleich.
Zum Aufbewahren von guten Möbel wird ein trockener Raum beim Eigenthümer gesucht. Näh. **Tannusstraße 40, 2 Treppen hoch.** 4400

Ein tüchtler Keller, womöglich in Mitte der Stadt, zu mieten gesucht. Ges. Offerten Nählgasse 4 erbeten. 4441

Angebote:

Bleichstraße 15a, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost für Gymnasialen, Einjährige etc. zu verm. 4461

Grosse Burgstrasse 7, I.

möblirtes Zimmer für sogleich und den Winter zu verm. 4462
Kapellenstraße 1 sind 3 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres Dambachthal 2. 4394

Neugasse 16 sind 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. October zu vermieten. 4396

Schillerplatz 1 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet (Parterre) zu vermieten. 4448

Das **Gärtnerhaus** mit Baumpflanzungen etc., Dambachthal 28, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dambachthal 25. 4418

Ein schönes Hochparterre-Zimmer unmöblirt zu vermieten **Helenenstraße 28.** 5398

Junge Leute erh. Kost v. Bogis Häfnergasse 5, 2 St. 4466
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht zum 1. October Engagement. Näheres alte Colonnade 8. 4393

Ein Mädchen, welches im Nähen durchaus erfahren ist, sucht noch einige Kunden. Näh. **Nichelsberg 20, Strbs., Bart.** 4444

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sucht Monatsstelle oder tagweise Beschäftigung. Näh. **Häfnerg. 9, 2 St.** 4442

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. **Exp.** 4422

Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres **Kauergasse 7 im Laden.** 4397

Eine anst., ältere Frau sucht Stellung als Kinderfrau. Näh. bei **Frau Stöhr**, kleine Schwalbacherstraße 9. 4416

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als feines Hausmädchen oder zur Bedienung einer Dame. Näh. **Abrechtstraße 37, 2. Stod.** 4416

Ein in der Küchen- und Hausarbeit gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 4364

Ein gebildetes Mädchen, im Schneidern sowie allen Hausarbeiten geübt, im Haushalte erfahren, sucht Stelle zu Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Offerten sub H. B. 77 wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 4407

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle für alle häusliche Arbeit auf gleich oder später. Näheres Johanneisweg 3. 4404

Ein Mädchen mit gutem Zeugniß sucht Stelle. Näheres Platterstraße 1, eine Stiege hoch. 4424

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Stelle zu größeren Kindern; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres Wilhelmstraße 26. 4457

Ein anständiges Mädchen, welches französisch spricht und in allen Handarbeiten geübt ist, sucht Stelle. Eintritt sofort. Näheres in der Expedition. 4391

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder für leichte Hausarbeit. Näh. Moritzstraße 11, Hth., 1 St. 4425

Perfekte Köchinnen, Bonnen und Zimmermädchen empfiehlt das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 4466

Eine anständige Köchin sucht sogleich Stelle. Näheres Walramstraße 7, Dachloz. 4484

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Näh. Adlerstraße 32 im Laden. 4481

Ein feines Hausmädchen mit besten Zeugnissen sucht sogleich passende Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4483

Dienstpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 4466

Eine Hotellöchin, 1 Ladenmädchen und Mädchen für allein suchen Stellen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 4465

Perfekte und angehende Kammerjungfern, mehrere Bonnen und Kindergärtnerinnen, sowie Herrschafts-Köchinnen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 4478

Ein anständiger, junger Mann sucht zum 15. September oder 1. October eine Stelle als Diener. Derselbe hat seit 4 Jahren als solcher functionirt und ist gut empfohlen. Näheres Sonnenbergerstraße 42. 4402

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Monatmädchen für den ganzen Tag mit Kost gesucht. Näh. Exped. 4429

Ein ordentliches Mädchen wird für Nachmittags gesucht Walramstraße 2, Parterre. 4428

Ein Mädchen gesucht Herrnhilfsgasse 4. 4317

Ein Mädchen, welches Kochen kann, wird gesucht. Jahres-Lohe. Näh. im "Pfälzer Hof". 4427

Ein braves, in Handarbeiten geübtes Mädchen zur Pflege und Bedienung einer alten Dame gesucht. Näh. Exped. 4437

Ein treues, fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht Kirchgasse 8. 4436

Am 15. September wird ein braves, zuverlässiges Mädchen gesucht Moritzstraße 10, 2. Etage. 4455

Ein braves Mädchen von auswärts, das noch nicht hier gearbeitet hat, gutbürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird für einen kleinen Haushalt zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 4428

Eine erfahrene Kinderwärterin zu 3 kleinen Kindern wird für nach London gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags Wilhelmstraße 26. 4443

Ein solides, starkes Hausmädchen gesucht Webergasse 10. 4449

Romerberg 4 ein Mädchen vom Lande sofort gesucht. 4393

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Dohheimerstraße 24, Parterre. 4401

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 24. 4463

Gesucht ein Hausmädchen Taunusstraße 9, II rechts. 4408

Gesucht auf sogleich ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse vorlegen kann, Nicolastraße 13, 2 Treppen hoch. 4487

Ein reinliches, ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 51, 2. Stock. 4460

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht. Näheres bei Frau Kahn, Hebamme. 4461

Fünf Mädchen, die selbstst. bürgerl. Kochen können, ein Diener und 2 Hausburschen sucht Linder, Faulbrunnenstr. 10. 4469

Gesucht: Eine perfekte Hotel-Köchin, eine Küchenmädchen zum Bedienen der Fremden, feinsbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die Kochen können, für allein, sowie eine Weißköchin durch Ritter, Webergasse 15. 4478

Gesucht

ein zuverlässiger Arbeiter zur Abfuhr von Tonneninhalt, Hausabfall etc. Näh. Emserstraße 9. 4409

Die Stelle eines Dieners bei der altisraelitischen Kultusgemeinde dahier ist zu besetzen. Anmeldungen werden nur berücksichtigt, wenn sich die Bewerber über ihre seitherige Stellung bestens nachzuweisen im Stande sind. Näheres bei dem Vorsitzenden Abr. Stein, Kirchgasse 35. 4450

Ein Junge von 15-18 Jahren zum Austragen von Zeitschriften und Abonnentensammeln gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 27. 4446

Ein Laufbursche gesucht. Näh. Exped. 4412

Junger, kräftiger Hausbursche gesucht Webergasse 22. 4477

2-3 tüchtige Aufreißer finden dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 4467

Einen ledigen Herrschafts-Kutscher nach Mainz und mehrere Kellner sucht Ritter, Webergasse 15. 4478

(Fortsetzung in der Bellae.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 5. September. 152. Vorstellung.

Glück bei Frauen!

Auffspiel in 4 Akten von G. von Moser. In Scene gesetzt von E. Schultes.

Personen:

Schüler	Herr Köch.
Marie, } seine Töchter	Frl. Bibski.
Olivia	Frl. Buge.
Georg Fall, Bibla's Gatte	Herr Reubte.
Frau v. Büsen	Frl. Widmann.
Mag. deren Enkel, Assessor	Herr Reumann.
Balerte Sterned	Frl. Wolff.
Alfred Bona	Herr Bed.
v. Sensesheim	Herr Bethge.
Holzmann, Getreidehändler	Herr Grobeder.
Franz, Diener	Herr Holland.
Franz, Dienstmädchen } bei Schöller	Frl. Hempel.
Matthes, Diener bei Frau v. Büsen	Herr Rudolph.
Auguste, Tochter des Gärtners in Gäfen	Frl. Tralold.

Bett: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Im 1., 3. und 4. Akt in Berlin, im 2. Akt in Gäfen.

Fanz.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 6. September: Faust (Oper).

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 5. September.

- Circus Corty-Althoff. Nachmittags 4 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
- Männergesang-Verein. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf dem Bierstadter Felsenkeller.
- Sabelsberger Denographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Übung.
- Männergesangverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.



Vorzüge unseres Fabrikates:

Vollkommenste chemische Reinheit,
blendende Weisse,
grösste Ausgiebigkeit und
Kostensparniss.

(F. 268/8.)

Zu haben:

In fast sämtlichen Colonial-, Material-,
Drogen-, und Seifen-Geschäften.

Tapeten-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 5. September,
Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, werden im Auktions- und
Saale

6 Friedrichstraße 6

für circa 100 Zimmer Tapeten, als:

Gold-, Glanz-, matte, Fonds- und gewöhnl.
Tapeten, sowie 2 Kisten Gold- und Gold-
Handdruck-Tapeten

mit vollständigen Einfassungen (aus der Concurs-
masse des „Hotel Victoria“) gegen Baarzahlung
öffentlich versteigert. Die Tapeten sind für große
und kleine Zimmer fertig gepackt und werden die
Borden gratis zugegeben.

260

Ferd. Müller, Auctionator.

Obst-Versteigerung.

Morgen Donnerstag den 6. c. Nachmittags 3 Uhr
läßt Herr Ehr. Thon zu Clarenthal einen Theil seines Obst-
ertrages, als: die Äpfel und Birnen von ca. 110, die Zwetschen
von 30 Bäumen gegen Baarzahlung versteigern. Sammelplatz
am alten Exerzierplatz.

260

Ferd. Müller, Auctionator.

Versteigerung von Brennholz.

Heute Nachmittag 5 Uhr: Versteigerung von
Bau- und Brennholz auf dem Steinhauerplatz des Herrn
Dewald, Adlerstraße 52.

304 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Morgen Donnerstag

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung der Äpfel,
Birnen und Nüsse von 120 Bäumen, darunter seines
Tafelobst, auf der „Dietenmühle“.

Sammelplatz der Steigerer an der „Dietenmühle“.

304

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Ein vierfüßiges Comptoir-Bult und
eine Decimalwaage von 25 Ctr. Trag-
kraft billig zu verkaufen bei

4395

J. B. Willms, Markt 7.

Paulinen-Stift.

Unterzeichneter bescheinigt, aus dem schießmännischen Ver-
gleiche zwischen Carl Zimmermann gegen Carl Diefen-
bach und August Bund von jedem der Letzteren 3 Mark
30 Pf. erhalten zu haben. — Die Klage betraf eine Beleidig-
ung auf dem Friedhofe, die beide Beklagten als Unwahrheit
ausgesprochen hatten.

Der Vorstand. 283

Circus Corty-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute Mittwoch den 5. September: Zwei Vor-
stellungen. Nachmittags 4 Uhr: Unwiderstlich letzte
Kinder-Vorstellung zu halben Preisen für Kinder
und Erwachsene; außerdem hat jeder Erwachsene das
Recht, 2 Kinder frei mit einzuführen.

An dieser Vorstellung haben die Waisenkinder der Stadt
Wiesbaden freien Zutritt und werden die Herren
Lehrer und Vorsteher freundlichst ersucht, dieselben ein-
zuführen. Abends 8 Uhr: Große Komiker-Vor-
stellung zum Benefiz des engl. Clowns Stone. Auf
allgemeines Verlangen: Vorführung des dressirten
Schweines „Jack“ von dem Clown Stone, Benefiziant.
Mehrmaliges Auftreten des Benefizianten. Auftreten des
Löwenbändigers Herrn J. Batty u. Donnerstag
den 6. September Abends 8 Uhr: Vorletzte große Vor-
stellung. Freitag den 7. September: Unwiderstlich
letzte Vorstellung.

333 Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.

Süßer Apfelwein

täglich in der „Eule“, Langgasse 22.
Auch in Gebinden für Wiederverkäufer. 441

Süßer Apfelwein.

Restauration Schmiedel,
4211 6 Säfnergasse 6.

Mainzer Hof, Moritzstraße No. 34.

Süßer Apfelwein, frisch von der Kelter. 448

Vorzüglich für Apfelwein!

Frisch geleerte Bordeang-Orbstoße (schweres Holz) bei
Heinr. See, Ecke der Adelsbad- und Karlstraße. 440

Das Bekleimen von ca. 20 Rmtr. Fichtenholz in Accord
zu vergeben. Näh. bei August Koch, Mühlgasse 4. 444

Männergesang-Verein.

Heute Mittwoch den 5. September Abends 8 Uhr:
Gesellige Zusammenkunft
 auf dem „Bierstadter Felsenkeller“ (S. Bender)
 (bei ungünstiger Witterung im Sälchen),
 wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste
 ergebenst einladen.
Der Vorstand. 139

Männergesang-Verein.

Freitag den 7. September Abends 8 1/2 Uhr
 im Vereinslokale:
General-Versammlung.

Tagesordnung:

- a) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- b) Budget pro 1883/84.
- c) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 139

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Wegen eingetretener Verhinderung der Herren Musiker kann
 die auf heute anberaumte General-Versammlung nicht statt-
 finden und wird daher auf **Freitag den 7. September**
Abends 8 1/2 Uhr verlegt und unsere Mitglieder dazu ein-
 geladen.
Der Vorstand. 215

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Donnerstag den 6. September Abends 9 Uhr findet im Lokale
 des Herrn **Reinemer**, Langgasse 22, **Vorstands-Sitzung**
 nebst Aufnahme neuer Mitglieder statt.
Der Vorstand. 191

Das Haus G. Accarisi & Nipote

aus Florenz 4468

eröffnete an hiesigem Platze eine **Filliale neue**
Colonnade No. 38 und beehrt sich, seinen
 werthen Kunden anzuzeigen, dass der Laden nur noch
 bis **30. September d. Js. geöffnet bleibt.**

In diesem Magazine findet man die grösste Auswahl
 in römischen Gold- und Silberwaaren zu allen Preisen.

Elsässer Bengladen von Rosina Perrot

in Wiesbaden, Mühlgasse 1.

Elsässer Kattun, Satins, Möbelstoffe, Türkischrot, Weiß-
 und Futterzeuge in Resten nach Gewicht in großer Auswahl.
**Specialität in Elsässer Hemdentüchern, Bunt-
 webereien, Steppdecken u. s. w. 4454**

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe, um den Umzug zu
 erleichtern, sämtliche Schuhe und Stiefeln für Herren und
 Damen zum Selbstkostenpreise.

Bemerte, daß ich keine sogenannte Maschinenarbeit führe,
nur Handarbeit eigenen Fabrikats, nur streng reelle
Waare. NB. Der Ausverkauf findet nur gegen Baarzahlung
 statt.
Hochachtungsvoll 4434

Langgasse 38, **F. Ballhaus**, Langgasse 38.

Neue, getrodnete Ameisen-Gier

sind zu haben in der Samenhandlung von
Julius Praetorius, Kirchgasse 26.
4430

Antiquitäten aller Art,

besonders ein schöner, vierthüriger **Wäscheschrank**
(Renaissance) eingetroffen.

J. G. Goldschmid,
 Michelsberg 7.

4447

Die originalsten Neuheiten der
**Welt, Zauber-Apparate, Zug-, Scherz-
 und Bezir-Artikel** findet man nur im
Zauberladen Goldgasse 5. Neu eingetroffen: 4464
 „Der Schlüssel zur guten Stube“ 20 Pf.
 „Sufanna im Bade“, Ill für Herren 40 „
 Bezirkreuz mit Auflösung 30 „
 Bezirmappe mit fünf Spielen 30 „

Süßrahmbutter

täglich frisch. 4480

A. Schirmer,

Markt 10. Bahnhofstraße 8.

Kartoffeln,

fein im Geschmack, per Rpf. 20
 und 24 Pfa., empfiehlt

4433

Heinr. Knolle, Grabenstraße 3.

Ein kleines **Sopha** mit 4 Stühlen wird zu kaufen gesucht
 Näheres Expedition. 4413

Kleiderschrank, Bettstelle, Waschkommode und verschiedenes
 Andere billig zu verkaufen Taunusstraße 57, 2 Tr. h. r. 4421

Ein einthüriger **Kleiderschrank** zum Abschlagen billig zu
 verkaufen Hirscharben 10. 4485

2 Theken zu kaufen gesucht Michelsberg

No. 30, Barterre. 4486

Eine noch fast neue **Bier-Absfüllmaschine** billig zu ver-
 kaufen Schwalbacherstraße 55, Seitenbau. 4432

Zu verkaufen ein **Wagen** für 6 Mt. Michelsberg 30. 4471

Sonnenbergerstraße 4 sind **Lesecäpfe** und **Birnen**
 per Rumpf 15 Pfa. zu verkaufen. 4456

Worhstraße 48 im Hofe sind **Lesecäpfe** zu haben. 4454

Lesecäpfe zu haben Helenenstraße 24. 4414

Emserstraße 23 sind **Lesecäpfe** à Rpf. 25 Wt. zu haben. 4426

Lesecäpfe zu haben Neuaasse 6 im 2. Stock. 4445

Feldstraße 23 ist eine **hochtrachtige Ziege** (Schweizer
 Race) zu verkaufen. 4420

Die **herzlichsten Glückwünsche** dem kleinen **Jean** zu
 seinem 21. Geburtstage.

Der Jean soll leben,

Die Elise daneben,

Deß Feuerbüchse dabei,

Wegen dem Blumenstrauß ist's vorbei! 4453

Verloren, gefunden etc.

Verloren gestern Morgen ein goldener Ring mit
 einer Perle. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Mainzerstraße 42. 4386

Verloren am Sonntag Nachmittag ein rothes **Porte-
 monnaie** mit ca. 3 Mt. Inhalt und 2 kleinen Münzen. Dem
 Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. d. Bl. 4435

Verloren von der Helenenstraße nach dem Taunusbahnhof
 eine **Bernsteinkette** mit **Krenz**. Abzugeben gegen Be-
 lohnung bei Frau Schupp, Helenenstraße 1. 4459

Entflogen.

Ein **Papagei**, grün mit rothem Flügelrande. Abzugeben
 gegen gute Belohnung Sonnenbergerstraße 43. 4399

Locales und Provinzielles.

* (Abgereist) Ist am Montag Se. Excellenz der türkische Marschall Kauf Pascha, nachdem er vier Wochen zum Gurgebrauch in unserer Stadt gewohnt hatte.

* (Hoher Besuch.) Se. Excellenz der italienische Botschafter beim Deutschen Reich Graf de Launay mit Gemahlin ist gestern Vormittag, von Berlin kommend, zum Gurgebrauche hier eingetroffen und hat in dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ Wohnung genommen.

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 8. September. — Schluß.) Der Bitte der Wittwe des Kaufmanns Bär, Markt 8, in ihrem Hause bis zum 7. October verbleiben zu dürfen, wird stattgegeben, ebenso dem Antrage der Intendant der Königl. Schauspiele hier selbst, von dem Etablissement des Herrn Wagner eine (oberirdische) Drahtleitung in das Theater legen zu dürfen zum Zwecke der gelegentlichen electrischen Beleuchtung der Bühne. — Herr Schreinermeister Aug. Pfeiffer hat die Gras-Crescenz auf dem Theile des alten Friedhofes, welcher neuerdings zum Kinderspielplatz bestimmt worden ist, für 8 M. pro Jahr erstanden. Er erklärt, im laufenden Jahre um die zweite (beste) Schnur geschädigt zu sein und beansprucht 12 M. Schadenersatz. Das betr. Gesuch überweist das Collegium dem Herrn Stadttingenteur Richter zur Berichterstattung. — Während bei der ersten Verpachtung des Kellers unter der Schule an der Castellstraße ein Gebot von 165 M. erfolgt ist, hat bei der heutigen wiederholten Verpachtung derselbe Bieter nur 100 M. geboten. Beschlossen wurde, die Verpachtung nicht zu genehmigen. — Von Seiten des Thierischs-Vereins war ein Schriftstück eingegangen, in welchem bitter geklagt wird über das Ueberhandnehmen der Katzen und der Gemeinderath um seinen Beistand und deren Verminderung gebeten wird. Der Herr Polizei-Director seinerseits erachtet die Beschwerde für begründet. Er gibt zur Erwägung anheim, ob Abhilfe zu schaffen sei, indem man eine Katzensteuer einführe und eine Polizeiverordnung erlasse, nach welcher Katzen mit Halsbändern, auf denen der Name des Eigenthümers vermerkt ist, versehen sein müssen resp. von Amtswegen die Tödtung aller der Katzen erfolgen dürfe, an welchen dieser Vorschrift nicht entsprochen werde. Es soll in anderen Städten angefragt werden, was dort in dieser Richtung geschehen sei. Die Angelegenheit wird im Uebrigen der Accis-Commission zur Vorberathung überwiesen. — Auf den Antrag des Herrn Accis-Inspectors, betr. die Fernhaltung der Hunde vom Wochenmarke, ist bekanntlich beschlossen worden, Erhebungen darüber anzustellen, ob eine bezügliche Polizei-Verordnung hierorts bereits bestünde. Dem ist nicht so. Nach langer Debatte lehnt der Gemeinderath den Antrag, den Herrn Polizei-Director anzugehen auf Grund einer bestehenden oder neuen Verordnung Abhilfe zu schaffen, ab, da er ein betr. Bedürfnis nicht anerkennen vermag. — Laut Mittheilung Königl. Regierung ist von ihr zum Commissar für die am 1. October e. erfolgende Uebergabe des Polizeigefängnisses an die Stadt Herr Polizei-Director Dr. v. Strauß ernannt worden. Der Gemeinderath seinerseits übertrug die Vertretung der Stadt für den Actus dem Herrn Stadtbaumeister Lende. — Der Lohnlufcher Friedr. Ruppert hat unterm 16. August e. Beschwerde geführt über den schlechten Zustand des Pferdebahnhofs, worauf dem jetzigen Pächter der Pferdebahn aufgegeben worden ist, bis zum 1. September e. den vorhandenen Mängeln abzuhelfen. Wenn nun auch anscheinend die Renovierungsarbeiten begonnen worden sind, so waren sie doch bei Ablauf der gestellten Frist nicht beendet. Der Herr Vorsitzende wurde beauftragt, nach Rücksprache mit Herrn Stadttingenteur Richter das Erforderliche zu veranlassen, event. mit der Fertigstellung durch städtische Arbeiter auf Kosten des Pächters zu drohen. — Der Herr Ober-Präsident hat erklärt, daß der Passus im Orts-Baustatut vom 21. September 1881, welcher den Begriff für eine fertig gestellte Straße gibt, der geistlichen Unterlage entbehre und stellt eine Ergänzung des Statuts anheim. Die neue Definition weicht von der alten nur in dem einen Punkte ab, daß sie die geschehene Legung der Wasserleitungsrohren mit unter den Erfordernissen für die fertige Straße aufzählt. Da nun aber hierorts die Stadt diese Rohrenlegung besorgt und es nicht thöricht erscheint, die eventuelle Bauerlaubnis abhängig zu machen von einer Bedingung, deren Erfüllung nicht in der Macht der Gesuchsteller liegt, so soll bei Königl. Polizei-Direction beantragt werden, den betr. Satz wegzulassen, während im Uebrigen gegen die Vorlage nichts zu erinnern war. — Ein Antrag bezüglich der Errichtung einer städtischen Milchcur-Anstalt, welcher i. B. an die Cur-Commission verwiesen wurde und am 1. September wieder vorgelegt werden sollte, ging zurück an die Commission. — Mehrere Verträge mit Handwerksmeistern wurden genehmigt; desgleichen das Project betr. Kesselhaus und Maschinenwohnung an der neuen Schlachthausanlage. — Hierauf geheime Sitzung.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 4. September.) Ein Tagelöhner aus Kiedrich, welcher in seiner Heimath sich nicht des besten Reumundes erfreut, und welcher wegen Diebstahls bereits zweimal Vorstrafen erlitten hat, steht beschuldigt, an einem Tage zu Anfang des Monats Januar e. des in §§. 242 und 244 des Strafgesetzbuchs vorgegebenen Verbrechens sich dadurch schuldig gemacht zu haben, daß er Abends zwischen 9 und 10 Uhr von einem in der Gemarlung Erbach lagernden Stöße Schälwellen eine Partie in der Absicht rechts-widriger Zueignung an sich genommen hat. Nach seiner gefahrenen Ueberführung belohnte der Gerichtshof ihn mit einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen und legte ihm außerdem die Kosten des Verfahrens zur Last. — Dem 55 Jahre alten, noch nicht gerichtlich vorbestraften Gemeindeglied und Gefangenwärter G. B. aus Eppstein legt die Anklage zur Last, daß er durch Fahrlässigkeit einem andertrauten Gefangenen die Flucht erleichtert oder möglich gemacht habe. Am 19. September e. wurde dem Angeklagten ein Bagabond überliefert, welcher in fremdem Eigenthum genächtigt und

nachdem er eine Nacht im Ortsgefängniß verbracht, in das Amtsgerichtsgefängniß an Königsstein überführt werden sollte. Dieser Mann nun verlangte Morgens Kaffee. Der Angeklagte sah keinen Anlaß, seinem Wunsche nicht zu entsprechen, ging hin Kaffee zu holen und soll sich nun insofern betrogen haben, als er vergaß, die Kegel vor die Zellentür zu schieben resp. das an derselben angebrachte Vorhängeschloß zu verschließen. Als der Gefangenwärter nach kurzer Zeit zurückkehrte, war das Nest leer. Der Gefangene war ausgerissen. Der Angeklagte wurde wegen mangelnden Beweises von Strafe und Kosten freigesprochen. — Im Laufe des Monats März e. richtete ein Deconom aus Gransberg an den Herrn Amtmann zu Usingen ein Schreiben ab, welches mit Bezug auf den Bürgermeister von Gransberg einen Passus enthielt, wodurch er diesen in seiner Ehre gekränkt haben sollte. Der hohe Gerichtshof beschloß, heute ein Urtheil nicht zu fällen, vielmehr einen neuen Verhandlungstermin anzuberäumen und für diesen das persönliche Erscheinen des Beschuldigten (derselbe fehlte heute) anzuordnen. — Drei Leute, ein Landwirth aus Ma uloff, als Bauherr, ein Maurer aus Seelenberg, sowie ein Zimmermeister aus Schmitten, als Ausführer des fraglichen Baues, sind durch Erkenntniß des Königl. Schöffengerichts zu Usingen freigesprochen worden von der Beschuldigung, ein Deconomiegebäude nicht nach Zeichnung und abweichend von den baupolizeilichen Bestimmungen errichtet zu haben. Auf die von Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft eingereichte Berufung belohnte die Strafkammer die drei Personen mit der geringsten geistlich zulässigen Strafe von 1 M. Geldbuße event. 1 Tag Haft. — Am 19. März e. gelegentlich einer vorgenommenen amtlichen Revision sind die folgenden Gewichtstücke bei den beiseitegesetzten Personen aufgefunden und da sie entweder unrichtig oder nicht mit dem gesetzlichen Stempel versehen seien, beschlagnahmt worden, nämlich: 1) ein altes nassauisches 3 Pfd.-Gewicht, zwei alte nassauische 1 Pfd.-Gewichte, sowie ein unvollständiges Einseitgewicht von 500 Gramm bei einem hiesigen Bäckermeister, 2) zehn einzelne Einseitgewichtstücke bei einem hiesigen Samenhändler, 3) drei einzelne Gewichtstücke bei einem Spezereiwarenhändler und 4) endlich ein Einseitgewicht, in welchem mehrere Stücke fehlten, sowie ein Einseitgewicht von 20 Grumm bei einem hiesigen Metzger. Die Leute wurden darauf vor das Schöffengericht citirt, dieses jedoch sprach den Samenhändler und Metzger frei, während es die beiden Mitangeklagten in eine geringe Geldstrafe nahm. Die Königl. Staatsanwaltschaft hat Berufung eingelegt, einmal, weil sie der Ansicht war, daß ohne oder nach geschehenem Verlieren der äußeren Schale kein Einseitgewicht beim Verkauf benutzt werden dürfe, ein andermal, weil sie die arthritische Strafe für zu niedrig hielt. Die Berufungsinstanz verwarf unter Bestätigung des erstinstanzlichen Spruches in allen seinen Theilen die Berufung Königl. Staatsanwaltschafts. Sie schloß sich dabei einem Erkenntniß des Königl. Obertribunals de dato 7. Januar 1875 an, nach welchem ein Händler, in dessen Besitz zwar der Form nach unzulässiges, aber vorschriftsmäßig gezeichnetes Gewicht vorgefunden werde, nicht strafbar sei. Wie das erste Gericht, so beschloß auch die Recursinstanz, die vorgefundene Hülle des Einseitgewichtes zu beschlagnahmen, die einzelnen Stücke desselben aber freizugeben. — Als letzter Gegenstand endlich noch wurde verhandelt die Berufung des früheren verantwortlichen Redacteurs der hier erscheinenden Zeitschrift „Nassovia“ wider ein Urtheil des Königl. Schöffengerichts dahier, durch welches ihm wegen Preßübertretung in drei Fällen eine Geldstrafe von 150 M. zubielt und die Veröffentlichung einer Anzahl von Veröffentlichungen des altkatholischen Kirchenvorstandes (oder des katholischen Kirchenvorstandes der altkatholischen Gemeinde“ wie die offizielle Bezeichnung ist) in der nächsten Nummer der „Nassovia“ verfügt worden ist. Die Klage gründet sich auf folgenden Thatbestand. Unterm 24. März a. o. erzählte die „Nassovia“ ihren Lesern, am Charfreitag sei die von den Altkatholiken benutzte Pfarrkirche von zwei Duzend und einem, am Char Donnerstag von keinem und endlich am vorhergegangenen Mittwoch von noch weniger Andächtigen wie Donnerstags besucht worden. Der altkatholische Kirchenvorstand habe offenbar nicht genug geklapert, sonst hätte er es vielleicht doch dahin bringen können, daß er, ohne roth zu werden, von der bekannten und beträchtlichen Zahl habe reden können z. z. Herr Sanitätsrath Dr. Fleischer forderte Namens des Kirchenvorstandes eine Richtigstellung dahin, daß Freitags ca. 70, Mittwoch über 40 Andächtigen in der Pfarrkirche gezählt worden seien, daß aber am Donnerstag Gottesdienst aus dem Grunde nicht stattgefunden habe, weil seinen Bestimmungsgenossen die Kirche an diesem Tage nicht zur Verfügung gestanden habe. Die „Nassovia“ veröffentlichte diese Berichtigung nicht den bestehenden gesetzlichen Vorschriften entsprechend, indem sie dieselbe mit Randlossen verband und mehrere Tage über die Veröffentlichung hingehen ließ. Dasselbe geschah von ihr in zwei ferneren analogen Fällen, wo Herr Sanitätsrath Dr. Fleischer unter Bezugnahme auf §. 11 des Preßgesetzes um Richtigstellung einiger weiterer Angaben der „Nassovia“ eruchte, bis endlich von ihm Strafantrag gestellt wurde. Nach nur kurzer Berathung verwarf die Strafkammer den eingelegten Recurs und bestätigte das vorinstanzliche Urtheil.

* (Aus der Plenarsitzung der Handelskammer Bieschaden vom 29. August.) Unter den eingegangenen und abgegangenen Correspondenzen kamen zum Vortrag: der Quartalbericht vom 10. Juni über die allgemeine Lage des Handels und der Industrie in der vorausgegangenen Periode, die an den Reichstag gerichtete Petition gegen die nach dem Antrag Usingens beabsichtigte weitere Beschränkung des Postverkehrs an Sonn- und Festtagen, sowie der abwesende Bescheid des Herrn Reichslandlers auf die die Eingabe des mittelhessischen Fabrikanten-Vereins befürwortende Petition der Handelskammer wegen Revision des Reichsstempelgesetzes. Die Kammer nimmt Kenntniß von der Erwerbung des

Königl. Eisenbahnbetriebsamts dahier auf den auf Antrag des Ralle & Comp. in Dieblich gestellten Antrag wegen Aufstellung eines Hebebrunnens im Bahnhof zu Dieblich; der Gegenstand soll später wieder in Anregung kommen. In Betreff der ersuchten Legalisirung von Facturen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika hat die Handelskammer eine Eingabe an den Herrn Handelsminister gerichtet, worin um Verfertigung legalisirter Facturen, gleichviel welchem Staate das betreffende Consulat eines besonderen Consuls für Wiesbaden in Anregung gebracht. Dieser Antrag erhält die Genehmigung der Kammer. Der an den Herrn Reichskanzler gerichtete Antrag auf verfassungsmäßige Sanctionirung des deutsch-spanischen Handelsvertrages und die auf Anregung der höchsten Fachwerke mit dem Generalpostamt geflossene Correspondenz wegen Wiedereinführung der Wortzahl in den Telegrammen, sowie der auf letztere ergangene ablehnende Bescheid gelangen zur Kenntniss der Versammlung. Danach kann die Mittheilung der Wortzahl von den Interessenten gegen die entsprechende Mehrgebühr verlangt werden. Die Kammer nimmt Kenntniss von dem auf den Protest derselben von den Herren Ministern für Handel und Gewerbe, der öffentlichen Arbeiten und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten ergangenen Bescheid in Betreff der von dem Eisenbahnbezirksrath in Frankfurt vorgekommenen Wahl des Ingenieurs Roth von Wehlar zum Mitgliede des Landes-Eisenbahnrates zur Vertretung der industriellen Interessen des Regierungsbezirks, wonach diese Wahl aus den in diesem Bescheide entwickelten Gründen nicht zu beanstanden sei. Die in Betreff der Anlage eines bequemeren Landplatzes zum Anlegen größerer Schiffe bei St. Goarshausen mit der Rheinstrom-Verwaltung geflossene Correspondenz gelangt zur Kenntniss der Versammlung; es ist darin noch spezielle drückliche Unternehmung und möglichste Abhilfe im Interesse von St. Goarshausen in Aussicht gestellt. Aus Anlaß der Verlesung des Schreibens des Herrn Dr. König in Höchst in Betreff seiner Mandatsüberlegung spricht die Kammer ihr Bedauern aus über die aus Anlaß der vom Bureau gewählten Fassung des von Herrn Dr. König über die Zusammensetzung und die Thätigkeit des Königl. Patentamts erhaltenen Referats entstandene Differenz; sie gibt aber gleichzeitig dem Wunsche Ausdruck, daß diese schätzbare Kraft des Herrn Dr. König der Kammer erhalten bleiben möge, da nach den über die vorliegende Differenz mündlich und schriftlich geflossenen Verhandlungen ein genügender Grund zur Aufrechthaltung seiner Mandatsüberlegung nicht mehr vorhanden sei; andernfalls soll die nothwendig werdende Ergänzung sowohl gleichzeitig mit den Neuwahlen im December stattfinden. Der Erlaß des Herrn Handelsministers, enthaltend Aufforderung der Kammer, sich über die im Jahresbericht derselben enthaltene Beschwerde über die Zusammensetzung und Thätigkeit des Kaiserlichen Patentamts zu äußern, ist dem auf eine Erholungsreise begriffenen Berichterstatter Herrn Dr. König bereits zugestellt und soll dem Herrn Minister erwidert werden, daß die gewünschte Aenderung nach Eingang des nothwendigen Materials erfolgen wird. In Betreff der im Jahresbericht enthaltenen Aeußerung über den Zustand der Niederlage-Räume in Dieblich und der von dem Herrn Provinzial-Steuerdirector in Cassel deßhalb gewünschten Auskunft wird das Bureau zur Ertheilung derselben ermächtigt. Der von dem in letzter Sitzung ermittelten Ausschuss zur Prüfung des Antrags der Altenaer Handelskammer auf Tarifreform für Kohlen, Coaks, Holz, Erze, Steine, Salz, Kieselstein etc. erstattete Bericht gelangt zur Verlesung und wird dem Antrag gemäß Petition an den Herrn Reichskanzler beschlossen. Auf schriftliche Anregung des Mitglieds der Kammer Herrn H. W. Philipp in Betreff der Verordnung über das gewerbmäßige Fesshalten des Petroleums, insbesondere die mit der nochmaligen Unternehmung desselben im Inlande verbundenen Schwierigkeiten wird das Bureau ermächtigt, vorerst die den Handelssammern in Frankfurt, Mainz, Mannheim, Coblenz und Köln umfrage zu halten, inwieweit dorselfst ebenfalls Erörterungen im Verlebe dieses Artikels in neuerer Zeit eingetreten und ob und welche Schritte etwa ihrerseits dagegen bereits erfolgt oder beabsichtigt seien. Dem Ausschuss zur Prüfung der in allen Theilen richtig befundenen 1882/83er Rechnung der Handelskammer wird Decharge ertheilt.

(Die Defen-Vieferung) ist vom Gemeinderathe auf Grund der Offerten übertragen worden für die Schlachthaus-Anlage (Incl. Herde) dem Herrn Kaufmann A. Williams und für die Elementarschule in der Wallstraße dem Herrn Kaufmann Wilhelm Wegandt.
 (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag 4 Uhr abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung des dem Herrn Friedrichstraße belegenden, 41 Ruthen 90 Schuh großen Bauplatzes blieb Herr Feltz Braub mit 88,100 Mark Höchstbietender. Die Versteigerung ist sofort genehmigt worden.
 (Doppel-Concert) findet heute Abend im Sargarten statt. Dasselbe wird ausgeführt von dem Cur-Orchester und der Capelle des Wiesbadener Musik- und Gesangvereins.
 (Der Circus Corty-Althoff) vermochte nicht, am Montag Abend Alle aufzunchmen, die zur Benefice-Vorstellung der Familie Althoff gekommen waren, theils, weil sie sich von derselben etwas ganz Besonderes zu dürfen glaubten — und darin hatte man sich natürlich nicht getäuscht —, theils aber auch, um den Beneficianten dadurch einen Beweis freundschaftlicher Gesinnung zu geben. Letztere besitzt der Name Althoff hier zweifellos in sehr hohem Maße; davon gaben Zeugniß der empfangene Andrang zur Arena, deren weite Zuschaueräume factisch nicht die kleine Bühne mehr boten, so daß Hunderte auf die Eroberung eines günstigen Platzes leiten mußten, wie nicht minder die zahlreichen Spenden von Lorbeerkränzen und Blumengewinde, welche im Laufe des Abends

fertigte vollausgestattete Mitglieder der Familie Althoff, vom Director der Sciene, in ihren verschiedenartigsten Productionen...
 (Ein Waldbrand) entfiel am Montag Nachmittag im Distrikt Neroberg. Im Nerothal beschäftigte Arbeiter bemerkten und löschten ihn alsbald. Der Stifter des Brandes ist ein 13-jähriger Knabe, der deßhalb zur Anzeige gebracht wurde.
 (Eine blutige Schlägerei) spielte sich vorgestern Nachmittag in einer Wirthschaft in der Schachtstraße zwischen einigen „blauen Montags-Gästen“ ab und endigte damit, daß man die Excedenten in Arrest brachte.
 (Eingestellt) wurde für dieses Jahr mit gestrigem Tage die Omnibus-Verbindung zwischen Wiesbaden und Bad Schwalbach.
 (Ein Reichs-Patent) auf eine Verfeinerungs-Maschine für gefochtes und rohes Fleisch ist dem Herrn B. Bernhardt in Untertliedebach ertheilt worden.
 (Zur bevorstehenden Nationalfeier auf dem Niederwald) wird uns aus Radesheim unterm Geßtrigen gemeldet: „Das Fest-Comité für unsere Stadt hat einen schwinghaften Anruf an die biesige Bürgerchaft erlassen und darin hervorgehoben, daß der 28. September 1883 in den Annalen der deutschen Geschichte als ein denkwürdiger Tag, in jenen der Stadt als ein Ehrentag sondergleichen bezeichnet werden würde etc. Radesheim solle nachweisen, daß es würdig sei, die Hüterin des National-Denkmal's zu sein, damit es, wie der Platz um das geniale Meisterwerk Schilling's der deutsche Festplatz für alle patriotischen Feste der Zukunft sein werde, die deutsche Feststadt der Zukunft werde, und darum solle Jeder sein ein freundlicher Führer, ein entgegenkommender Wirth, und Jeder bedenken, daß es dem Rupe der Vaterstadt gelte, Krieger, Sängern, Turnern, welche das Fest zu einem wahren nationalen Volksfest in echt deutscher Weise mit uns gestalten würden, gelte es darzutun, daß frischer, fröhlicher Geist und echte nationale Gesinnung bei uns herrschen und unsere Herzen warm für Kaiser und Reich schlagen. Bereitet nun — heißt es zum Schlusse —, die Festgewänder, windet Sutrländer und Kränze zum Schmucke der Häuser und der Straßen, zimmert Ehrenpforten, füllt die Sälen zur Illumination, und kommt der Tag, so bist die Fahnen auf und ruft beim feillichen Geläute: Gott segne den Kaiser und das Vaterland! Diese Worte werden sicher beherzigt werden! — Auch in unserem Nachbarorte Ahmannshausen hat sich jetzt ein Comité gebildet, um die feierliche Enthüllung der „Germania“ festlich zu begehen; Fahr- und Fußwege zum Niederwald werden in besten Stand gesetzt etc., für die Abende des 27., 28. und 29. d. M. sind großartige Beleuchtungen der Höhen von Ahmannshausen, der Burg Rheinstein, des Schweizerhauses und seines berühmten Leisten projectirt; auch sollen Concerte, Bälle etc. stattfinden. — Seitens unseres Landrathsamtes sind die benachbarten Kreis-bez. Landrathsämter zu Bingen, Kreuznach und St. Goar dienstfremdlich ersucht worden, für die Beleuchtung der Höhen, das feierliche Geläute etc. vor und an dem Festtage das Erforderliche bei den betreffenden Ortsvorständen zu veranlassen.“

(Privilegium.) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht das Privilegium wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihscheine der Stadt Caub bis zum Betrage von 176,500 Mark R.-W.
 (Oesterreichisches Consulat.) Die österreichische Regierung hat die Amtsbezirke ihrer Consulate in Deutschland neuerdings abgegrenzt. Danach sind zugestelt: dem Generalconsulat in Frankfurt a. M. die Provinz Hessen-Rassau und das Großherzogthum Hessen.
 (Kunst und Wissenschaft.)
 (Ein Sebau-Panorama) wurde in Berlin am Samstag im Beisein des Kaisers, des Grafen Moltke, der Minister und der Generalität, sowie des Oberflintenant Stranz, Hauptmann Kelowsky und Premierlieutenant Gindler, welche in der Schlacht mitkämpften und deren Portraits auf dem Gemälde wiedergegeben sind, eröffnet. Der Kaiser besichtigte das Rundgemälde mit größtem Interesse und war tief bewegt; er sprach schließlich dem Professor Anton v. Werner und den übrigen Künstlern, sowie dem Comité seine vollste Anerkennung aus. (Lieutenant Gindler gehört dem Reg. Feld-Art.-Reg. No. 27 an. D. Red.)
 (Eine theatralische Feier des Lutherfestes) wird in Jena beabsichtigt, und zwar soll es eine Art von Oderammergauer Volkschauspiel werden. Nach Mittheilungen aus der thüringischen Misenstadt ist Herr Otto Devrient veranlaßt worden, ein solches Festspiel, welches

lokales und Provinzielles.

* (Abgereift) ist am Montag... dessen Hauptrollen... nach Art... gewellt hatte.

Aus dem Reiche.

* (Hoftrauer.) Der Königl. Hof zu Berlin legte für den Grafen... Trauer für 8 Tage an.

* (Neuformation.) Das in Mainz garnisonierende 8. Brandenburgerische Festungs-Artillerie-Regiment... es erhält nach und nach Mannschaften aus Hessen und Nassau...

* (Die Leiche des Grafen Chambord) kam am Montag Früh 7 1/2 Uhr in Göttingen an. Dem Leichenzug voraus gingen Veteranen, Militär, städtische Musikcapellen, Institute mit Fahnen, die Geistlichkeit, das Domcapitel und der Erzbischof.

* (Frankreich und Tonkin) haben Frieden miteinander geschlossen. Wenigstens hat der König von Anam die Präliminarien eines Vertrages mit Frankreich unterzeichnet, durch welchen er sich und sein Land unter das französische Protectorat stellt...

* (Die Unruhen in Ungarn) bildeten den Gegenstand einer Audienz, welche der ungarische Ministerpräsident Tisza bei dem Kaiser Franz Joseph in Wien gehabt hat. Der Ministerpräsident will, wie verlautet, Croatien gegenüber die untergrabene Staatsautorität Ungarns unbedingt wieder herstellen...

Vermischtes.

* (Die Mainzer Stadthalle) geht ihrer Vollendung entgegen. Bei der öffentlichen Submission für die Vergebung der Restauration derselben blieb Herr H. Stein von Frankfurt a. M. mit einer jährlichen Pachtsomme von 12,200 M. Höchstbietender.

* (Die Anwesenheit der Reblaus) ist neuerdings in der Umgegend von Erfurt constatirt worden, indem sich an zwei Stellen Anhebungen befanden, die Ende August aufgefunden wurden.

* Das entsetzliche Eisenbahn-Unglück in Steglitz hat auch die lebhafteste Theilnahme des Kaisers gefunden. Er entsandte sofort nach Eingang der Nachricht den Gouverneur und Commandanten von Berlin und Vertreter des Polizei-Präsidenten an Ort und Stelle, um zu berichten. Die Getödteten, zusammen 41, sind zur Recognition nach Berlin gebracht worden. Dreißig derselben sind bereits recognoscirt. Bis auf den Unteroffizier Scharfberg vom 10. Fuß-Artillerie-Regiment und den Unteroffizier Seidel vom sächsischen Artillerie-Regiment gehören die Getödteten sämmtlich den Berliner Bürgerkreisen an.

zum Stehen zu bringen und fuhr mitten durch den Geleise gebildeten Menschenhaufen. — Eine Schilderung des Berl. Tagblatt gibt folgenden Bild der Schreckens-Katastrophe: Seit etwa einer Viertelstunde warteten 3-400 Personen auf dem durch eine Barriere abgeperrten Perron des Bahnhofes in Steglitz. Die Leute waren fast ausschließlich Perronungszüger, die aus dem nabeliegenden Albrecht'schen Locale zum Theil in geschlossenen Zügen auf den Bahnhof gezogen waren und in heiterer Stimmung die Ankunft des von Potsdam kommenden Perronenzuges abwarteten. Des fahrplanmäßig um 9 Uhr 57 Minuten die Station passirenden Courierzuges von Berlin wegen war, wie schon bemerkt, die Barriere geschlossen. Das Augenmerk der zum Theil schon ungeduldig Harrenden war ausschließlich auf den von Potsdam erwarteten Zug gerichtet, und sobald derselbe in Sicht kam, gerieth die Masse in lebhafteste Bewegung. Es entstand ein starker Druck nach vorne, und da die Barriere natürlich nicht geöffnet wurde — denn der Courierzug von Berlin mußte jeden Augenblick eintreffen — so ketterten einige Unbesonnene über die nur ganz niedrige Barriere, Kinder schlüpften darunter hinweg, und trotz der lauten Warnungsrufe und der schälligen Intervention des Barrierewärters schob ein Unteroffizier von der hiesigen Feuerwerlerische die Barrierränge bei Seite und in vollem Strome ergoß sich der Menschenhaufen über das erste Geleise hinweg nach dem zweiten, auf dem der von Potsdam eingetroffene Zug langsam einfuhr. In diesem Augenblicke wurde das rothe Licht des in vollster Fahrgeschwindigkeit daherbrausenden Courierzuges sichtbar. Die Bahnbeamten schrien mit Anbietung aller Kräfte in die über das Geleise hinwegstürmende Menschenmenge hinein: „Geleise frei! Der Courierzug kommt!“ Der Barrierewächter schwang dem Courierzuge die rothe Laterne als Halbesignal entgegen — aber es war zu spät. Ein einziger wilder Schrei, der selbst das Brausen und Poltern des Schienenzugs übertönte, — dann war Alles vorbei, das gräßliche Unglück war geschehen. Was zwischen den Schienen des Courierzuges gestanden, war niebargeschnitten und vernichtet, von den seitwärts am Geleise hinbrängenden Personen waren den nächsten Arme und Beine fortgerissen worden. Ein blutiger Knäuel von zerstückten Körpern und abgerissenen einzelnen Gliedern deckte in einer Breite von 100-120 Schritt den Boden. Das Unglück war mit solcher graufigen Schnelligkeit geschehen, daß die Hintenstehenden noch kaum wußten, was geschehen war, während vorn die Ohren noch von Festfreude erfüllten Genossen bereits ausgeathmet hatten. Mit Laternen und Fackeln eilte man alsbald von allen Seiten herbei, und die fürchterliche Arbeit der Räumung des Geleises von den Leichen begann. Sie waren theilweise mit voller Gewalt zwischen die Schienen hineingepreßt. Viele bis zur Unkenntlichkeit entstellte. Siebzehn Männer, achtzehn Frauen und vier Kinder tobt, und fünf Personen schwer verwundet. Hier lag der Fuß der mit den Räumungsarbeiten Beschäftigten gegen ein Frauenhaupt, das glatt vom Kumpfe getrennt, noch mit dem Hute bedeckt, dort wurde ein belleideter Fuß gefunden, der, am Schenkel abgerissen, durch die Gewalt des Stoßes weit fortgeschleudert war. Schredlich sah ein blutiges Stück Fleisch aus, bei näherer Betrachtung sah das vom Hinterhaupt getrennte Gesicht eines Mannes erkennbar. An der Unglücksstätte spielten sich Scenen ab, die jeder Beschreibung spotteten. Frauen fielen in Ohnmacht, Kinder suchten hilferufend nach ihren Eltern, verweisungsvolle Schmerzensschreie von Männern, die ihre Frauen oder Bräute, von Müttern, die ihre Kinder verloren, durchhallten die Nacht. Bald kamen Bahnbeamte mit Laternen und Fackeln, das Räumen der Geleise begann. In langen Reihen wurden die entsetzlich verbluteten Leichen zunächst auf den Perron gelegt; die abgetrennten Gliedmaßen wurden gesammelt — eine entsetzliche Ernte. Der Bürgermeister des Städtchens sorgte für Bergung der Verletzten, Uhren, Ketten, Ringe, Böhren u. s. w., die sich bei den Leichen fanden. Die Toten wurden sodann in den Barteisal IV., die Verwundeten zunächst in die Barteisale III. und II. Classe geschafft und Nothverbände angelegt. Dann erfolgte ihre Ueberführung nach dem Elisabeth-Hospital. Der Zug nach Berlin erlitt natürlich durch die entsetzliche Katastrophe eine betrübliche Verhütung. Mit ihm fuhrten bereits einige Leichtverwundete — man berichtet von dreien — und eine Anzahl von Personen zurück, die ein Mitglied der Familie verloren hatten und in ihrem namenlosen Schmerz vergeblich nach Fassung rangen.

— (Ein Unfall der Kaiserin von Oesterreich.) Man schreibt dem N. W. Tagbl. aus Märzsteg: Die Kaiserin hatte am vorletzten Sonntag einen kleinen Unfall, der leicht schlecht hätte ausfallen können. Sie ritt eine Stunde nach ihrer Ankunft in Märzsteg aus, und zwar bis „Frein“ über's todt' Weib, nur in Begleitung eines Reitknechts. Auf der stiegenden Brücke nach dem todt' Weib war nun ein Brett eingesenken, die Kaiserin ritt über diese Brücke, das Pferd kam mit den Füßen in's Loch und stürzte vornüber. Die Kaiserin hielt sich jedoch im Sattel, bis zufällig anwesende Holzleute hinaufsprangen. Einer davon hob die Kaiserin vom Pferde, die anderen befreiten das Pferd. Die Kaiserin hatte keine Verletzung und theilte eigenhändig Geldbelohnungen aus, und zwar erhielten drei Knechte jeder hundert Gulden, und die sechs anderen jeder dreißig Gulden.

— (Eine große Feuersbrunst), deren Schaden auf mehrere Millionen veranschlagt wird, brach am Sonntag Nachmittag in angebauten Holzdepots an dem Rossauer Landungsplatz in Wien aus.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Habsburg“ von Bremen und „Rotterdam“ von Rotterdam sind am 2. September in Neuwied angekommen.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. September, Morgens 9 Uhr beginnend, wird der Domänen-Acker am Schiersteiner-Berg, No. 5432 des Lagerbuchs hiesiger Gemarkung, welcher 83 Rth. 18 Sch. = 20 Ar 79,50 Q.-Mtr. groß ist, direct an dem Schiersteiner Wege liegt und ein mächtiges Lager von — zur Backsteinfabrikation geeignetem — Thon (Behm) enthält, bei der hiesigen Stelle zum öffentlichen Verlaufe ausgedoten, mit der Maßgabe, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche vorher schon Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 1. September 1883.
Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß eingelaufener Beschwerden wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Waldpromenadewege nur als solche benutzt und daß dieselben insbesondere von Holzsammlern beim Abtragen des Gehölzes nicht eingeschlagen werden dürfen. — Die betr. Leseholzjammler, welche von hier aus Leseholzscheine erhalten haben, werden auch noch auf die in denselben enthaltene Bestimmung verwiesen, wonach nur Samstag Leseholz eingesammelt werden darf. — Es wird zugleich bemerkt, daß Denjenigen, welche die getroffenen Bestimmungen nicht pünktlich befolgen, die Erlaubniß zum Holz sammeln wieder entzogen werden wird.

Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, den 31. August 1883. v. Zell.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Obst-Ertrag von einem Apfelbaume auf dem alten Friedhofe am Schuberger wird Donnerstag den 6. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 3. Sept. 1883. Die Bürgermeisterei.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 6. I. Mts. Vormittags 10 Uhr wird im Stadtwalde nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert, und zwar: a. Im District Geisberg: 10 Stämme Eichen-Stämmchen mit ca. 2 Decimeter Cubit-Inhalt; b. im District Eichelgarten: 14 alte eichene Pfosten und Stangen; c. im District Himmelöhr (an der Trauerbuche): 1 Raummeter buchenes Scheitholz, 2 Raummeter buchenes Scheitholz und 50 Stück buchene Wellen; d. im District Bräcker: 1 Raummeter buchenes Prügelholz, und 13 Stück buchene Wellen. — Das Gehölz in den Districten Geisberg und Eichelgarten wird zuerst versteigert. — Sammelplatz um 10 Uhr Vormittags an der Trauerbuche.

Wiesbaden, den 3. Sept. 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. September Vormittags 8 Uhr wird die diesjährige Grummet-Erceenz von den bei der Leichtweißhöhle belegenen städtischen Wiesen, im Ganzen 5 Morgen 8 Ruthen 96 Schuh oder 1 Hectar 44 Ar 74 Q.-Mtr. parzellenweise an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. — Sammelplatz an der Leichtweißhöhle.

Wiesbaden, 31. August 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. I. Mts. Vormittags 8 Uhr wird der diesjährige Obst-Ertrag von verschiedenen Apfel-, Birn-, Zwetschenbäumen auf mehreren städtischen Grundstücken öffentlich meistbietend versteigert. — Sammelplatz auf der Eichelstraße vor dem Besitztum No. 17 daselbst.

Wiesbaden, den 3. Sept. 1883. Die Bürgermeisterei.

aus Cause, 2 Fourentils und 4 Polsterpöple, wenig gewaschen, à 170 Karl Bahnhofstraße 20. 4319

Classen-Lotterie von Baden-Baden.

Erneuerungs-Loose

Mt. Zwei und 10 Pf.,

Kaufloose III. Classe

Mt. Sechs und 30 Pf.,

incl. Reichsstempel,

beliebe man bald abzunehmen bei der alleinigen Haupt-Collecte von F. de Fallois, Hofschirmfabrik, 3030, 20 Langgasse 20.

Ein Mittel das mir und 1000 Anderen geholfen hat. Ich habe meine Lungenkrankheit durch dieses Mittel geheilt. Schwindel, Nerven etc. Kostenfrei mit Anfragen beantwortet. Theodor Roessner Leipzig.

(M.-No. 10823)

310



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

2047 P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

FABRIK-MARKE
REVERDY'S STARKE
Kalt und warm anwendbar
Zu Waschen von alle Art Gewebe
zu galvaufw. Sei. von Chemi-
calien gewaschen. Wasche nicht an.
Ausgezeichnete, reine, alte Stärke.

In Wiesbaden zu haben bei M. Lemp, J. Schleucher, Ed. Weygandt, W. Horn, C. Sengel. 762

Eiserne Waschpösten

empfiehlt Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3. 224

Damen finden freundliche und bequeme Aufnahme (Discretion Ehrenloche) Friedrichstraße 30. 3176

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden billigst und schnell ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker, Mühlgasse 4. 18628

Im Repariren von Möbel und Schreiner-Arbeiten aller Art in und ou er dem Hause empfiehlt sich billigst 3600 A. Hölzer, Schreiner, Walramstraße 33.

Maschinennähereien per Meter 2 Pfg. werden angenommen. Näh. Walramstraße 28a, 2 St. 693

Stühle all Art w. bill. geflocht. repar. u. pol. b. Ph. Karb, Stuhlmacher, Sa. 11gasse 30. 4131

500 Bordeaugflaschen und 500 Biquentflaschen zu verkaufen Hochstraße 24. 4003

Indem wir unten die von der gewählten Prüfungs-Commission geprüfte und für richtig befundene Abrechnung veröffentlichen, bemerken wir, daß die Beläge auf dem Bureau der Kgl. Polizei-Direction, Friedrichstraße 26, Zimmer No. 9, offen liegen und von Jedermann eingesehen werden können.

Wir sagen zum Schluß nochmals sämmtlichen Gebern und Allen, welche uns in unseren Bestrebungen so freundlich unterstützt haben, namentlich auch den verehrlichen Redactionen sämmtlicher hiesigen Zeitungen, deren unentgeltliche Publication die Sache so wesentlich gefördert hat, unseren herzlichsten Dank.

Das Central-Comité für den Regierungsbezirk Wiesbaden:

Elisabeth, Prinzessin zu Schaumburg-Ölpe. Frau von Wurmb. Frau von Knoop. Frau Auguste Götz. von Heemskerck, Präsident a. D. Ferd. von Bodenstedt. Dr. Bergas, Rechtsanwält. R. Rösel. W. Bimler. Dr. von Strauss.

Einnahme.

Table with 3 columns: Description, M., Pf.
Aus dem Dispositionsfonds Sr. Majestät des Kaisers... 20,000
Von dem Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz... 25,000
Desgleichen Antheil an den in Hamilton gesammelten Gaben... 300
Von dem Herrn Präsidenten des Reichstags, Antheil an den den aus Amerika eingegangenen Gaben... 46,105
Von Vereinen und Privatzen... 84,012
Zinsen vom Vorschuß-Verein über die dajelbst angelegten Gelder... 749 11
Sa. der Einnahme... 176,166 11

Ausgabe.

Table with 3 columns: Description, M., Pf.
1. An die Comité's zur Verwendung für die Ueberschwemmten im Reg.-Bez. Wiesbaden... 90,549 1
2. Desgleichen an die auf Grund des Gesetzes festgesetzte staatliche Commission... 45,000
3. An die Comité's im Königreich Bayern... 6,643
4. Großherzogthum Hessen... 16,650
5. Für die Eifelbewohner... 9,000
6. Weichselbewohner... 3,000
7. An die Bewohner der Rheinprovinz aus der Sammlung in der Stadt und der Provinz Posen... 1,850
8. Für gelieferte Schuhe und sonstige Kleidungsstücke und für Trockenöfen... 2,408 69
9. Für den Transport der gesammelten Gaben, Postkosten zc... 344 86
10. Verwaltungskosten... 721 5
Sa. der Ausgabe... 176,166 11

Vorstehende Rechnung haben wir genau geprüft, mit den Belägen verglichen und bescheinigen die Richtigkeit derselben. Wiesbaden, den 24. August 1883.

von Heemskerck, Bernhard, Dr. Bergas, Präsident a. D. Regierungs-Secretär. Rechtsanwält.

Notizen.

Heute Mittwoch den 5. September, Vormittags 9 Uhr: Verpachtung von Domänen-Grundstücken in der hiesigen Gemarkung, an Ort und Stelle. Zusammenkunft an der Reumühle. (S. Tzbl. 204.) Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Tapeten, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Gutes Bratenfett kann abgegeben werden im „Park-Hotel“. 4325

Prima Milch,

täglich zwei Mal abzugeben Mehrgasse 22. 4346

Apfel und Birnen täglich im „Hamburger Hof“. 4262

Gepflüchte Frühäpfel und Leseäpfel zu haben Dohheimerstraße 18 bei W. Kraft. 4358

Frühäpfel und Leseäpfel zu verkaufen Rheinstraße 36. 4287

Mortuarstraße 7 sind gepflüchte Frühäpfel, sowie auch Leseäpfel zu haben. 3995

Leseäpfel per Kumpf 25 St. a. h. Friedrichstraße 6. 3959

Kohlen Ia Qualitäten und stets frische Bezüge empfiehlt

2410 Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Bausteine,

ein Brand, 110,000, ausgebrannt, sind zu verkaufen. Röh. Steingasse 3. 4289

Ia fichtenes Anzündholz per Str. 2 Mt., buchenes Scheitholz v. Ct. 1 Mt. 80 Pf. H. Schwalbacherstr. 4. 3491

Wasche zum Bügeln wird angen. Friedrichstr. 4, Hsch. 3116

Damen, im Blumenkleben auf Papier geübt, gesucht, oder solche, die Lust haben, es zu lernen wollen sich melden. Röh. Expedition. 4307

Ein tüchtiger Koch hält sich den geehrten Hotelbesitzern und Privatzen empfohlen. Röh. Eiserstraße 61. 4076

Ein Ausstellschrank für Eier, 1,60 Mt. lang, 0,82 Mt. tief, billiaft abzugeben Mauerstraße 12. Schreinerwerkstätte. 1909

Wahag.-Kommode 1. 30 Mt. z. verk. Dohheimerstr. 9, II. 3151

Immobilien, Capitalien etc

Im Centrum der Stadt, lebhafte Straße,

Haus für 2 Familien, wobei Baden, 14,500 Mt., 3000 Mt. Ang. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4333

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Banplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Haus mit Baden, Hof und Garten in der Rischgasse. Schön preiswürdig. W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4177

Haus mit Stallung und Scheune nebst 5 Morgen Ackerland in der Nähe Wiesbadens Bezugs halber billig zu verkaufen durch H. Ruppel, Römerberg 1. 4342

Haus mit Garten, wegen Sterbefall gleich zu verkaufen. Günstige Kaufgelegenheit. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 4332

Elegante Villa, prachtvoller Garten mit oder ohne herrschaftlichem Mobiliar, sehr preiswürdig zu verkaufen durch H. Ruppel, Römerberg 1. 4342

Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer zc., für eine oder zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. R. Exp. 3772

Villa Mainzerstraße 17 mit sehr großem Garten ist zu verkaufen. Näheres dajelbst Morgens bis 10 Uhr. 3403

Bachhaus, ein sehr billiges, auch zu anderen Geschäften geeignet, sofort zu verkaufen. Röh. Exped. 4173

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh. Schiersteiner Chaussee 11. 5007

Banstellen für Landhäuser zu verkaufen Biebricherstr. 17. 1614

Gärtnerei zu verkaufen.

Die ehemals Kolb'sche Gärtnerei an der Mainzerstraße, bestehend in einem zweistöckigen, zwei vollständige Wohnungen enthaltenden Hause und einem eingefriedigten, über einen Morgen haltenden Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Röh. Louisenstraße 17 im oberen Stod. 3127

Baumstück im Rosensfeld z. verp. od. z. verk. Adlerstraße 42. 4230

Mühle zu vermieten oder zu verkaufen.

Die vormals Seipel'sche Mühle zu Schierstein a. Rh. mit bedeutender Wasserkraft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause und Mühle mit 3 Mahlgängen, großer Scheuer und Stallungen, 50 Ruthen haltendem Hofraum, 61 Ruthen Garten und 77 Ruthen Bleichwiese, wird am 1. October 1883 leihfällig und soll anderweit verpachtet oder unter günstigen Zahlungs-Bedingungen verkauft werden. Näheres bei dem Eigenthümer, Rechnungskammer-Rath Pfeiffer, Louisenstraße 17 in Wiesbaden. 3126

Hypotheken-Darlehen von 10,000 Mark bis zu 1 Million vermittelt unter constanten Bedingungen

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4176

Ein Ausziehtisch mit 4 Einlagen zu verkaufen StiefstraÙe 21, Schreinerwerkstätte. 4231

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Modistin sucht Stelle in einem hiesigen Geschäfte. Näh. Beltrichstraße 40, 2. Stod. 4267
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Emserstraße 15. 4173
- Eine unabh. Frau sucht Monatstelle. N. Bleichstraße 8. 4351
- Eine ältere, aber in jeder Weise sehr erfahrene und gut empfohlene Person (Französin) sucht auf gleich entsprechende Stelle als Köchin in einem kleinen Haushalte, als Krankenpflegerin oder Kinderfrau. Näheres von Mittwoch den 5. September an im Paulinensstift. 4375
- Ein gebildetes Fräulein, in Handarbeit ausgebildet und in der Handhabung erfahren, wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 4057
- Ein durchaus zuverlässiges, gebildetes Fräulein sucht zum 1. October eine Stelle als Erzieherin zu Kindern, auch zur Führung eines Haushaltes. Beste Zeugnisse liegen vor. Näh. Rheinstraße 60, Parterre, zwischen 3 und 5 Uhr. 4016
- Ein j. geb. Gärtner, militärfrei, wünscht Stellung bei einer besseren Herrschaft als Diener und Gärtner. Rufragen in der Exped. 4165

Personen, die gesucht werden:

- Ich suche zur Pflege eines Knaben von 3/4 Jahre eine durchaus zuverlässige und tüchtige Wärterin. Nur solche mit ganz guten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Zeugnisse und Referenzen einzusenden an Frau von Preuschen, Liebenack bei Osterspai a. Rh. 4268
- Gesucht ein Spülmädchen Rauergasse 21, 2 Tr. h. 4040
- Mädchen gesucht Emserstraße 75. 4340
- Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche alle Hausarbeit außer Wäsche übernimmt, wird zum 15. September gesucht. Näheres Friedrichstraße 33, 2 Treppen hoch. 4275

Weibliches Dienstpersonal

Jeder Branche findet Stelle durch das Bureau Borhauer, Eschgasse 7 in Mainz. 319

Tüchtige Einleger

sucht die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt mit guter Schulbildung findet bei mir unter günstigen Bedingungen Lehrlingsstelle. Wiesbaden. Benedict Straus, Hoflieferant. 17558

Tüchtige Schlosser

sucht. Viebrich a. Rh. Schmitt-Manderbach. 4183

Gesucht.

- Einige tüchtige Schlosser finden Beschäftigung bei Julius Kraus, Beugschmied und Schlosser, Schulgasse 4. 4049
- ein tüchtiger, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn bei (D. F. 14354.) J. Risch in Mainz. 320
- Räuchergefellen gesucht. Verputzen auf Accord. Fr. Gollé in Radesheim. 4388
- Ein junger Hausbursche gesucht Gemeindebadgäßchen 8. 4273
- Ein braver Lehrling gesucht von Ph. Lorenz, Schreinermeister in Viebrich a. Rh. 3939

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine ruhige Familie von nur zwei Personen sucht so bald wie möglich in der Nähe des Sturgartens und in einem vornehmen Hause eine unmöblierte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, von ungefähr 6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit näherer Angabe unter K. 34 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4067

Angebote:

- Dohheimerstraße 17, Parterre, ist eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c. und Garten per 1. October zu vermieten. 4132
- Ellenbogen gasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732
- Emserstraße 47 und 49 auf 1. October Wohnungen in neuem Hause à 5 Zimmer, Balkonzimmer, Küche u. c. oder Doppelwohnungen à 11 Zimmer, 2 Balkonzimmer u. c., in einer Etage gelegen, mit allen neuesten Einrichtungen ausgestattet, in freier Lage mit Fernsicht, preiswürdig zu verm. 17884

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

gleich am Curpark, herrschaftlich möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3690

Friedrichstraße 8, 2. St., fein möbl. Salon mit großem, luftigen Schlafzimmer z. verm. 1914
Friedrichstraße 32 ein möbl. Zimmer mit Cabinet (Parterre) an einen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 4279

Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Mainzerstrasse 6

- (Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451
- Morichstraße 28 ist ein großes, fein möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770
- Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128
- Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673
- Gut möblierte Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416
- Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2 St. 3996
- Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Wehrgasse 14. 4017
- Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 44, 2 St. h. 4061
- Möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 18, St. h. 4085
- Arbeiter erb. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 3568

Schülerinnen hiesiger Lehranstalten finden gute, billige Pension und freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näh. Exped. 3952

Knaben-Pensionat in Biebrich a. Rh.

(Gegründet 1859.)

Anfang des Winter-Semesters den 18. September. — Die Abgangszugnisse berechtigen zum einjährigen Militärdienst. — Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher
93 Dr. Künkler & Dr. Burkart.

Aux Dépôts Français — Möbelstoffe, und Teppiche grösster Auswahl!

Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Tannusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes. Um schnellmöglichst zu räumen, sollen sämmtl. vorräthigen

Waaren zu Einkaufspreisen abgegeben werden, als:

Photographie-Albums. Arbeitskörbe, altdeutsche Genre. Cigarren- und Brief-taschen. Fächer. Schmuckkasten. Schreibzeuge. Promenadentaschen. Reise-Necessaires. Schreibmappen. Bilderrahmen in Plüsch. Nippes. Verschieden-artigste Gegenstände in Cuivre poli, Terra cotta, Majolika etc. etc. etc.

= Puppen und Spielwaaren. =

Alles zu Einkaufspreisen, um schnell zu räumen.

M. J. & Otto Cohen, Langgasse 41.

Auch ist der Laden per 1. Januar zu vermieten. Die Einrichtung zu verkaufen.

Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.

Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Tannusstrasse, au premier. Représentant: C. A. Otto.

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
893 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

H. Lissauer,

Lyon, Kgl. Hoflieferant, Berlin,

erlaubt sich den geehrten hiesigen Kunden den Eingang sämtlicher Nouveautés in Seide und Mode-waaren für die Herbst-Saison ergebenst anzuzeigen.

Vertreter für Wiesbaden:

L. Herdt,

4143

Moritzstrasse 3, Parterre.

Regen-Mäntel,

Neuheiten der Saison in grosser Auswahl.

E. Weissgerber,

Damen-Mäntel-Specialität,

2840 5, Neubau 4 Jahreszeiten, gr. Burgstrasse 5.

Strickwolle

in allen modernen Farben von 60 Pf. per 1/2 Pfund anfangend bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in reichster Auswahl

G. Bouleiller,

13 Marktstrasse 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

4194

P. Blum jun., Moritzstrasse 9,

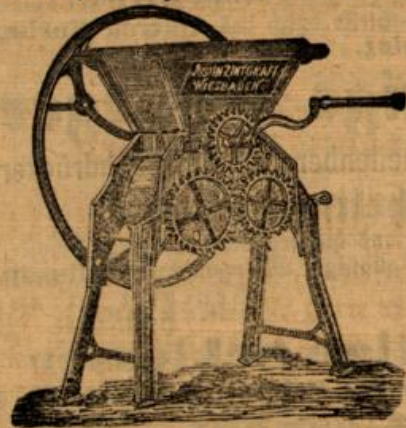
empfiehlt sich bei Umzügen mit Koll- und Möbelwagen.

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe von heute ab **Schirme, Schmucksachen, Seifen** und **Parfumerien**, sowie **Luxus-Gegenstände** zu und unter **Selbstkostenpreis**.

Clara Steffens,

326 grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

Neueste Patent-Aepfelmühle



Wein- und
Pressen,
Kellerschrauben,
Traubenmühlen,
kleine Obstmühlen,
Futter-
Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-
Schneidmaschinen,
Fruchtreinigungs-
maschinen,
Zandepumpen
fest

Justin Zintgraff, Bahnhofstrasse
Garantie. Probezeit. Zahlungstermine.

Möbel-Transport — Umzüge

besorgen
2705

J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse
Wiesbaden.

Fast neues Pianino, Kleiderschrank, ovaler Spiegel, wegen Umzug billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.

Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. **C. A. Otto.** 3355

Meeller Ausverkauf.

Um mir meinen Umzug zu erleichtern, setze ich meine sämtlichen Waaren einem Ausverkauf aus.

Bei anerkannt bester Qualität habe ich die Preise sehr billig, theils zu, theils unter Einkauf, gestellt. Hierdurch ist die Gelegenheit geboten, für den denkbar billigsten Preis vorzügliche Waare zu erhalten.

Der Ausverkauf beginnt mit

Tafeltüchern, Servietten und Handtüchern

und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Friedrich Bickel,

16 große Burgstraße 16.

4156

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten 3353

(garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Taunusstr., I. Et. Repräsentant: **C. A. Otto.**

Welter-schrauben, Aepfel- und Traubenmühlen

empfehlen

Wiesbadener Eisengießerei & Maschinenfabrik. **August Zintgraff.** 3351

Verkauf von Möbel aller Art

in Nußbaum-, schwarzem, eichenem, Mahagoni- und Tannen-Holz, Polsterwaaren u. s. w. zu den billigsten Preisen
Faulbrunnenstraße 10, 1. Stock. 3350

Aecht persisches Insectenpulver,

sowie Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 3569

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von **M. Autsch** befindet sich Brand 4 in Mainz. (Strengste Discretion.) 2503

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler, 37 Metzgergasse 37.** 17935

Billige Bezugsquelle

für fertige Spiegel aller Art, ferner Bilderrahmen, Trumeaux, altdeutsche Bronzerahmen, Fenster-Gallerien, Gold- und Polituren; auch besorge ich das Einrahmen der Bilder und Neuvergolden alter Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum Anfertigungspreis.

P. Piroth, Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II. Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstiche u. werden von Flecken gereinigt und wie neu hergestellt. 3206



Kinderwagen.

Größte Auswahl. — Reparatur. — Miete.

H. Schweitzer, 13137
13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

Billig zu verkaufen sind täglich alle Sorten Möbel
15 Goldgasse 15,

als: Verschiedene Garnituren, einzelne Kanape's, Betten, Spiegel- und Bücherchränke, Secretär, versch. Büffet und Verticow, Waschkommoden, Nachttische, Auszieh-, ovale, Näh- und Spieltische, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Stühle, Spiegel, 1 fünfarmiger Salonlüster, 1 do. dreiarmer, 1 Copirpresse, 1 kleiner Cassenschrank und vieles Andere, Alles sehr billig. 15 Goldgasse 15. 3139

Damen- und Kinderkleider werden aufs Geschmaackvollste und Billigste angefertigt. Näh. Walramstraße 25 a. 694

Gebrachte Chaise-longue, Sopha und Sessel in gutem Zustande billig zu verkaufen Sämergasse 4. 3225

Heberpolsterte Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, billig zu verkaufen Emserstraße 10. 152/0

Speisezimmer-Einrichtung (Eichen, complet) für 660 Mk. zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9. 2533

Ein kleiner Cassenschrank zu verk. Dohlgewerstr. 9, II. 3153

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. September.

Geboren: Am 30. Aug., dem Tagelöhner Albert Seipel e. S. — Am 27. Aug., dem Viehwältenhändler Jacob Weppel e. L., N. Theresie Gertrude. — Am 28. Aug., dem Lüncher Jacob Ludwig e. S., N. August Peter Jacob. — Am 27. Aug., dem Tapezter August Webesweiler e. L., N. Marie Aloysie.

Aufgehoben: Der Postverwalter Philipp Martin Hermann Bidel von Gräfenec, A. Weiburg, wohnh. zu Marienberg, und Anna Henriette Luise von John von Weibheim a. d. Teck, wohnh. daselbst. — Der Schlosser-gehülfe Friedrich Ernst Greiff von St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Johannette Schreiner von Niedernhausen, A. Idstein, wohnh. dahier. — Der Herrschaftsdienere Carl Christian Friedrich Henseke von Helsen, Kreisf. Wisthe im Fürstenthum Waldeck, wohnh. dahier, und Auguste Wöltgen von Mergena, Kreisf. Cleve, wohnh. dahier. — Der Postpächter Georg Peter Schumann von Köln a. Rh., wohnh. daselbst, und Alwine Bäumer von Düsseldorf, wohnh. zu Köln, früher dahier wohnh.

Berehelicht: Am 1. Sept., der Bahnhofarbeiter Ludwig Carl Freitag von Schollbrücken, Kreisf. Darmstadt, wohnh. dahier, und Sophie Justine Sparwasser von Eppstein, A. Königstein, bisher dahier wohnh. — Am 1. Sept., der Buchhändler Eugen Arthur Voehnke von Königsberg in Preußen, wohnh. dahier, fortan zu Berlin wohnh., und die Wittve des Viteranen Andreas Joseph Maria Beck, Auguste Caroline, geb. Eberling, gen. Heil von Heinsberg, Regierungsbezirk Aachen, bisher dahier wohnh. — Am 1. Sept., der Herrnscheidergehülfe Adam Goth von Mutterstadt in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Johannette Caroline Pfeil von Breithardt, A. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 1. Sept., der Posthülfsbote Rudolph Heinrich Eduard Duensing von hier, wohnh. dahier, und Juliana Catharine Klebenwetter von Wallau, A. Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 2. Sept., der Großherzoglich Oldenburgische Schauspieler Emanuel Reicher von Wisnütz in Galizien, wohnh. zu Oldenburg, und Caroline Marie Johanna Harf von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. Sept., Anna Regine, L. des Chorsängers am Königl. Theater Ernst Baumann, alt 19 J. — Am 1. Sept., Anna, geb. Schweizer, Ehefrau des Tagelöhners Daniel Schön, alt 54 J. 8 M. 2 J. — Am 2. Sept., Emilie, geb. Egert, Ehefrau des Tagelöhners Georg Horst, alt 47 J. 5 M. 17 J. — Am 2. Sept., Marie, geb. Bopp, Ehefrau des Maurergehülfs Georg Pabst, alt 33 J. 9 M. 5 J. — Am 2. Sept., der Herrnschneider und Tuchhändler Heinrich Wilhelm Buhbach, alt 47 J. 1 M. 25 J. — Am 2. Sept., Elisabeth, geb. Eberig, Ehefrau des Tagelöhners Jacob Wittlich, alt 64 J. 7 M. 3 J.

Königliches Standesamt.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 22.

An Werktagen sind die heil. Messen bis auf Weiteres um 6, 7 und 9 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. September 1883)

Adler:

- Schleicher, Kfm., Pforzheim.
- Antoine, Kfm., Chalons.
- Hembach, Kfm., Berlin.
- Rodenburg, Kfm., Magdeburg.
- Ritter, Kfm., Bonn.
- Schmaltz, Wirkl. Geh. Rath m. Fr., Dresden.
- Williams, m. Fr., Staffel.
- v. Jagemann, Fr. m. Fr. m. Fr., Naumburg.
- Osthaus, Kfm., Hagen.
- Neumann, Kfm., Königsberg.
- Stein, Kfm., Chemnitz.
- v. Jagemann, Lieut., Frankfurt.
- v. Jagemann, stud. phil., Baltimore.
- Paas, Fabrikbes. m. Fr., Köln.
- Weimer, Fr., Frankfurt.
- Meyer, Rent., Berlin.
- Bruder, Kfm., St. Quentin.
- Polster, Fr., Braunschweig.
- Huhn, Fr. m. Fam., Burg.
- Flemming, Dr., Göttingen.
- Boutz, Kfm. m. Fr., Wien.
- Moser, Kfm., Berlin.
- Radisch, Kfm., Annaberg.
- Kempner, Banquier, Glogau.

- Foedisch, Fabrikbes., Fraureuth.
- Mayer, Kfm., Kaiserslautern.
- Metzler, Fr., Bergen.
- Schramm, Fr. m. Sohn, Haiger.
- Falkenberg, Apoth., Königsee.
- Handke, Fr., Königsee.
- Bachmeyer, Ingen., Berlin.
- Loesdau, Kfm., Rosenberg.

Allcesaal:

- Hendrichs, Fr. Notar m. 3 Tocht., Barmen.
- Dorn, m. Fr., Berlin.
- Müller, Fr. Dr. m. T., Hamburg.
- Müller, Referendar, Hamburg.

Bären:

- Baecker, Berlin.
- v. Kreeker-Drostmar, Major, Hannover.

Hotel Block:

- van der Leuw, Fr., Haag.
- Norman, Fr., Haag.
- Wallrabenstein, Fr., Hahnstätten.
- Lippmann, m. Fam., Aachen.
- Mendelsohn, Fr., Berlin.

Belle vue:

- Turner, Dr., Philadelphia.
- Blassmeyer, Düsseldorf.
- de Raadt, Fr., Düsseldorf.

Schwarzer Bock:

- Fischer, Stat.-Vorsteher m. Fr., Ludwigslust.
- v. Fischer, Fr. Rnt., Petersburg.
- Wright, m. Fam., Schottland.
- Reiff, Kfm. m. Nichte, Mayen.
- Rohr, Verl.-Buchh., Kaiserslautern.

Zwei Bücke:

- Hintzmann, Fr. m. T., Kreuznach.
- Doerner, m. Fam., Barmen.
- Cornel, Frankfurt.

Obläischer Hof:

- Schmidt, Hauptm., Schwerin.
- Ywaer, Ingen., Köln.
- Niehoff, Fr. Amtrentm., Westerhof.
- Thomas, Prem.-Lieut., Breslau.
- v. Gussmar, Pharmac., Frankfurt.
- Loewenberg, Fr., London.
- Rittershausen, Fr. Dr. m. Tocht., Neuwied.

Hotel Dachs:

- Keisser, Offizier, Magdeburg.
- Meinshausen, Berlin.
- Zone, Apoth. m. Fm., Bukarest.
- Ens, Fabrik m. Tcht., Lauscha.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

- Hollweg, m. Fam., Barmen.
- Meyer, Banquier, Berlin.
- v. Müller, Hauptm. a. D., Kopenhagen.
- Meyer, Banquier, Berlin.

Einhorn:

- Schlösser, Kfm., Frankenthal.
- Gerdenzel, Kfm., Rheydt.
- Eggeling, Kfm., Gladbach.
- Schleuklupf, Stud., Aachen.
- Spriek, Stud., Soest.
- Pannaott, Fr. Rent. m. Nichte, Sommerfeld.

- Schultz, Fr. m. Tocht., Neuwied.
- Russe, m. 2 Tocht., Siegen.
- Warburg, Kfm., Deutz.
- Flohr, Kfm., Höhr.
- Barthel, Kfm., Dresden.
- Beckmann, Fabrikbes., Kirchheimbolanden.

- Grubenbecher, Kfm. m. Fr., Essen.
- Leber, Kfm. m. Fr., Essen.
- Baumert, Kfm., Berlin.
- Güttler, Kfm., Berlin.
- Franz, Kfm., Trarbach.
- Bosselmann, Ingen., Mannheim.
- Grassmann, Bürgermeist., Weisel.

Eisenbahn-Hotel:

- Petsch, Bau-Inspector, Diez.
- Kremer, Mainz.
- Trone, Kiedrich.
- Thielemann, m. Schwester, Questenburg.

- Möller, Dr. jur. m. Tcht., Hörter.
- Schilling, Unterheim.
- Hertel, Schausp.-Reg., Düsseldorf.
- v. Gavel, Fr. Rent., Riga.
- Hadersold, Kfm. m. Fm., Hamburg.
- Hartmann, m. Fr., Frankfurt.
- Steinthal, Fabrikbes., Berlin.
- Sieber, m. Fam., Kirchen.
- Fetzer, Landrichter, Stuttgart.
- Harr, Stud., Siegen.
- Jüngst, Stud., Siegen.
- Schäffer, Oberförster, Coblenz.

Engel:

- Grumbt, Kfm., Reichenbach.
- Ulveling, m. Fr., Luxemburg.
- Scholl, Fr. m. Bed., Bingen.
- Weinmann, Fr., Greiz.
- Schmidt, Guben.
- Gutzkow, Fr. Dr., Frankfurt.

Kaiserbad:

- v. d. Hude, Fr. m. Bed., Lübeck.

Europäischer Hof:

- Bornträger, Berlin.
- Priem, Apoth., Naum.
- Voigt, Apoth., Friesack.
- Foullé, m. Fr., Lütlich.

Grüner Wald:

- Dooglever, Controll. m. Fr., Holland.
- Boltzmann, Pharmaceut., Danzig.
- Keil, Fabrikbes., Halle.
- Lönig, Kfm., Charlottenburg.
- Buddeberg, Kfm., Zittau.
- v. Zakrzewsky, Reg.-Ref., Berlin.
- Goerge, Archit. m. Fr., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:

- Plath, Apoth. m. Fr., Berlin.
- Gehrke, Kfm., Kassel.
- Pfannkirch, Fr., Kassel.
- Dörr, Marburg.
- Serresse, m. Fr., Neuwied.

Vier Jahreszeiten:

- Henriot, Reims.
- Steffens, Fr. m. Bed., Hohenstein.
- Aitoo, Fr. m. Tochter, Venedig.
- v. Raievsky, Fr. General m. Fm. u. Bed., Russland.
- Schiefer, Rent. m. Fr., Siegburg.
- Martin jun., Dublin.
- Berger, m. Fr., Holland.

Goldene Kette:

- Boye, Rent., Leyden.
- Besant, Kfm., Bubenheim.
- Varschmin, Beamter, Danzig.
- Schneider, Fr., Stahlhausen.
- Ness, Dinkelbühl.
- Meyer, Dinkelbühl.
- Günther, Fr., Landstuhl.

Goldenes Kreuz:

- Nennig, Maler, Saargemünd.
- Münch, Apotheker, Altenstadt.
- Schilling, Frankfurt.
- Kühn, Apoth. m. T., Lauterbach.

Goldene Krone:

- Schlochauer, Kfm. m. Fr., Berlin.
- Ledermann, Kfm., Gotha.

Weisse Lilien:

- Lindenstruth, Kfm. m. Mutter, Hamm.
- Schneidewind, Obrist., Langheim.
- Noss, Kfm., Cochem.
- Fellenz, Kfm., Cochem.

Nassauer Hof:

- Rauschenberg, m. Fr., Bremen.
- le Roy, Amsterdam.
- Langholz, Arnheim.
- Winthroq-Burr, Boston.
- Mitchell, Fr. m. Bed., Petersburg.
- Daum, Fr., Rotterdam.
- Hausmann, Berlin.
- Hausmann, Fr., Berlin.
- Smit, Alblasserdam.
- Hirsch, Berlin.
- Meyer, Dublin.

Villa Nassau:

- Sleyster, Fr., Arnheim.
- Thieme, Fr., Haag.
- Sleyster, Arnheim.
- Blydenstein, Fr., Arnheim.

Hotel du Nord:

- v. Krosick, General-Lt., Berlin.
- Garnett, Fr. m. Bed., London.
- Pusch, Assessor, Dessau.
- Schacht, Dr., Berlin.
- Brunnengräber, Dr. m. Fr., Rostock.
- Bellingrodt, Dr. m. Fr., Oberhausen.
- Blydenstein, m. Fam. u. Bed., Arnheim.

- Forsbeek, Geh. Sanit.-R. m. Fam., Schüchters.
- v. Luttiz, Fr. Baronin m. Fam., Straßburg.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

- Reinhart, Diez.
- Liebmann, Fr. m. Kind, Hadamar.

Nonnenhof:

Beiler, Maler, Heidelberg.
 Funke, Apoth. m. Fr., Hagen.
 König, m. Fr., Köln.
 Ulrich, Magdeburg.
 Reinhold, Magdeburg.
 Reutien, Magdeburg.
 Longe, Fr. m. T., Berlin.
 Kramer, Kfm., Frankfurt.
 Müller, Wicker.
 Tosse, m. Fr., Recklinghausen.
 Kircher, m. Fam., Köln.
 Müller, Fbrkbs. m. Fr., Flörsheim.
 Tascheckel, Dresden.
 Laparse, Fr., Dillenburg.
 Schneider, Cand. theol., Schwante.
 Hab-Winkel, m. Fr., Mechnich.
 Messer, Kfm., Stuttgart.
 Lerking, m. Fr., Düsseldorf.
 Held, Lehrer, Diez.
 Vollmer, m. Fr., Siegen.
 Voigt, Prediger, Offenbach.
 Spies, Offenbach.
 Eckhardt, m. Söhne, Köln.
 Oberschulte, Nentershausen.
 Oberschulte, Witten.
 Nedden, Witten.
 v. Kamerensky, Ingen., Wetzlar.
 Grobe, m. Fr., Köln.
 Grimm, Kfm., Berlin.
 Rohl, Cassel.

Hotel du Parc:

Webster, m. Fam. u. Bed., England.
 Hansen, Apoth. m. Fr., Hamburg.
 Lamsdorff, Frau Gräfin m. Fam. u. Bed., Russland.
 Kellerhof, Landger.-R., Paderborn.
 Kellerhof, Landr. m. Fr., Elberfeld.
 Hansen, Dr. m. Fr., Aarhus.

Pariser Hof:

Heinrich, Braunschweig.
 Knoppe, Kfm., Dessau.
 Schumacher, Ingen., Köln.
 Schumacher, Fr. Priv., Köln.

Rhein-Hotel:

Haynes, Rent. m. Fr., London.
 Löw, Kfm., Karlsruhe.
 Meyerheim, Obrist m. T., Hannover.
 Schlichter, Kfm., Hamburg.
 Fucker, Fr. m. T. u. Bed., Boston.
 Parsons, Fr., Maine.
 Krackow, Kfm., Elberfeld.
 v. Becker, Hofrath, Petersburg.
 Köhler, Rent., Dublin.
 Bücher, Dr. med. m. Fr., Windsor.
 Nebel, Kfm. m. Fr., Gera.
 Schlenkes, Not. m. Fr., Gladbach.
 Read, Rent., Bridgefort.
 Morgan, Dr. med., London.
 Sidney-Scott, London.
 Gnan, Rent., Crove-Park.
 Farrort, Bridgefort.
 Sedlaczek, Kfm., Tarnowitz.
 Labley, Rent., London.
 Read, Fr., London.
 v. Taltan, Ob.-Reg.-Rath, Erfurt.
 Cook, m. Fr., London.
 Jackson, Fr., London.
 Powell, Fr., London.
 Weber, London.
 Promocost, Rent. m. Fr., Roubaix.
 Heimendahl, Rent., Chicago.
 Gerthner, m. Fr., Breslau.
 de Monseignat, Fr. m. T., Paris.
 Steinohrt, Mecklenburg.
 Winterstein, Reg.-Ban.-R., Breslau.
 Holander, Chef-Red. m. Fr., Berlin.
 Meissner, Rent., New-York.
 Koch, Amtsr. m. Fr., Livland.
 Meyens, Offizier, Breda.
 enville, Rent. m. Fam., Donai.
 Henry, m. Fr., Thielt.
 Glaus, Dr. med., Mannheim.

Russischer Hof:

Muprias, Fr. m. Fr., England.

Römerbad:

Nixdorf, Berlin.
 Jangemeister, Rent. m. Fr., Hannover.
 Pronislat Lasoki, Graf, Krakau.
 Krämer, Fr., Köln.
 Müller, Fbrkbs. m. Fr., Flörsheim.
Rose:
 Crusebjörn, Major, Stockholm.
 Aschan, Offizier, Stockholm.
 Rosenblad, Offizier, Stockholm.
 Günther, Dresden.
 Child, m. Fam., England.
 Horn, Fr., London.
 Eaton, Fr., London.
 Vlangaly, Petersburg.
 Abel, m. Fam., London.
 Giles, m. Courier, London.
 Schlösser, Fr., Elberfeld.
 Hutchinsson Kay, m. Fr., Philadelphia.
 Spacks, m. Fr., Philadelphia.
 Spacks, 2 Fr., Philadelphia.
 Hut, Fr., Philadelphia.
 de Witt Hut, Philadelphia.
 Beattie, Fr., England.
 Beattie, 2 Fr., England.
 Riekermann, Halle.
 Mackenzie, m. Fam., England.
 Dent, Fr., England.
 Simons, m. Fr., England.
 Wilson, Bradford.

Weisses Ross:

Fresenius, Fr., Kreuznach.
 Schneegans, Fr., Kreuznach.
 Blum, m. Fam., Freiburg.
 Frey, Dr. m. Fr., Frankfurt.
 Rosenhardt, Luchen.
 Günther, Dir. m. Fr., Neuwied.

Schützenhof:

Schenk, Dr. Rent., Siegen.
 Kestner, Kfm. m. Fam., Berlin.
 Stassan, Fr. m. Tcht., Englad.
 Ebhardt, Kfm., Ansbach.

Weisser Schwan:

v. Posnikoff, Fr., Hamburg.

Sonnenberg:

Gans, Kfm., Dieburg.
 Wagner, Rent., Essenheim.
 Michel, Rent., Flornborn.
 Hauswaldt, Rat. m. Fr., Frankfurt.
 Laub, Fr., Gangloff.

Stern:

Bauer, Kfm. m. Schwest., Bähl.
 Standisch, m. Fam., Lincoln.

Fannus-Hotel:

Becker, Rent. m. Fam., Zülpich.
 Bradley, Rent. m. T., England.
 Böring, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Cusen, Dr. m. Fr., Belgien.
 Frey, Pfarr. m. Fam., Lenzburg.
 Bolin, Kfm. m. Fr., Moskau.
 Schinckel, Kfm. m. Fr., Freiburg.
 Rothhaus, Insp. m. Fr., Kassel.
 Nauck, Rechn.-R. m. Fr., Kassel.
 Herzberg, Apoth., Elberfeld.
 Goldschmidt, Fr. Rehn.-R., Nassau.
 Thaler, Obfstr. m. Fr., Osterberg.
 Block, Apoth., Heiligenstadt.
 Sack, Dr. m. Fr., Köln.
 Römer, Rent., Grouv.
 Fasken, Landger.-Rath, Berlin.
 Geister, Kfm., Itzehoe.
 Kujawa, Strassburg.
 Hütte, B.-Anw. m. Fr., Münster.
 Heilmann, Fr. Rent., Münster.
 v. Klitzing, Fr. Rent., Brüssel.
 Müller, Kfm., Essen.
 Schubert, Kfm., Leipzig.
 Stürmer, Fr. Apoth., Schwalbach.
 v. Humbert, Fr. Rt. m. T., Kroning.
 Meyer, Kfm., Mannheim.
 Seeger, Kfm., Mannheim.
 Benckisen, stud. chem., Pforzheim.
 Kempte, Kfm. m. Fr., Crimmitschau.
 Gruwall, Landrichter, Verden.

Hotel Spohner:

v. Richter, Fr. Excell. m. Tocht., Petersburg.
 Paschkow, Fr., Petersburg.
 Kiwerski, m. Fr., Warschau.

Spiegel:

Friedmann, Fr., New-York.

Hotel Frithammer:

Zogbaum, Kfm., Köln.
 Levy, Kfm., Görlitz.
 Town, Lehrer m. Sobn, Barmen.
 v. Sperat, Kassel.
 Kögerl, m. Fr., Neuwied.
 Hoffmann, Fr. m. Fr., Breitenheim.
 Porth, Helbersheim.
 Lüdicke, Magdeburg.
 Wildt, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:

Trapp, Fr., Giessen.
 Leconte, Lüttich.
 Meusler, Lüttich.
 Edelmann, Kfm., Magdeburg.
 Stäger, Kfm., Bingen.
 van Laan, m. Fam., Haarlem.
 Pohl, Apoth., Schönbrunn.
 Bernbeck, Apoth., Speyer.
 de Gerlache, Vifferdange.
 Fuche, Düsseldorf.
 Meanin, Düsseldorf.
 Martini, Kfm., Berlin.
 Wimmel, Apoth. Dr., Hamburg.
 Wimmel, Hamburg.
 Bellaveli, Strassburg.
 Menzel, Bonn.
 Merensky, Saargemünd.
 v. Zech, Fr. u. Fr., Thüringen.
 Bayby, Stud., Berlin.

Hotel Vogel:

Thoumsin, Dr., Huy.
 Scheffner, Fbkb. m. Fr., Elberfeld.
 Hüsclerath, Kfm., Leichlingen.
 v. Reichmeister, Major m. Fr., Hildesheim.
 v. Blücher, Oberst-Lieut., Berlin.
 Bauer, Bankbeamter, Stuttgart.
 Herbig, Geisenheim.
 Sperling, Eltville.
 Biesterfeld, Beamt., M.-Gladbach.
 Stückrath, Director, Limburg.
 Finninger, Kfm. m. Fr., Karlsruhe.
 Wellington, Berlin.

Privathotel Wenz:

Achilles, Fr. u. Fr. Rent., Berlin.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 16:
 Walshe, Fr. Rent., Dublin.
 Kane, Fr. Rent., Dublin.
 Villa Heubel:
 Lorch, Kfm. m. Fam., Mainz.
 Erpff, Fr. Rent. m. Sohn, Berlin.
 Louisenstrasse 3:
 Villatte, Dr. phil. m. Fr., Dortmund.
 Eiben, Oberlehr. m. Fr., Hagen.
 Mainzerstrasse 8:
 Crawford, Düsseldorf.
 Sarell, Fr., Düsseldorf.
 Southy, Fr., Schwalbach.
 Sonnenbergerstrasse 18:
 Baker, Fr., Chicago.
 Kühn, Fr., Chicago.
 Kühn, Fr., Chicago.
 van Dedem, Zwolle.
 Wilhelmstrasse 38:
 Biercher, Fr. Rent., Köln.
 Röthig, Fr., Köln.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Glück bei Frauen“, Tanz.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Herke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6¹/₂ und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 3. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	743,3	746,4	747,5	745,7
Thermometer (Celsius)	13,6	20,0	13,6	15,7
Luftspannung (Millimeter)	9,0	5,9	8,7	7,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	34	75	62
Windrichtung u. Windstärke	S.W. lebhaft.	W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	0,5	—

Nachts Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 3. Sept. (Viehmarkt. — Nach dem Frankf. J.)
 Ochsen waren ca. 340 Stück aufgetrieben und wurden bezahlt für 1. Qual. 71—72 Mk., für 2. Qual. 60—66 Mk. per Ctr. Schlachtgewicht. Bei dem nun vorherrschend zu Markt kommenden schlecht genährten Vieh bietet das allgemeine übliche Taxationsverfahren keine zuverlässige Richtschnur für das Gewicht und kommen bei dem Einkaufe gar zu oft Verrechnungen zu Ungunsten des Käufers vor; in diesem Umfange ist in erster Reihe die Ursache zu suchen, daß der Metzger, ungeachtet des niedrigen Preises der 2. Qual. und des hohen Fleischpreises, doch oftmals nur einen unzureichenden Gewinn, manchmal auch gar keinen erzielt. In Kühen und Rindern, von denen über 300 Stück vorhanden waren, ging der Handel sehr langsam; gute Waare hielt zwar ihren hohen Preis und wurde sogar vereinzelt bis zu 64 Mk. bezahlt, dagegen mußten geringe Sorten mitunter sehr billig losgeschlagen werden; zwischen 43—55 Mk. bewegten sich deren Preise, auch verblieb bei letzteren Viehsorten, wie bei Ochsen, ein Rest, wenn auch nur ein geringer. Fremde Käufer waren heute weder für Ochsen noch für Kühe und Rinder am Markt nicht erschienen. Bullen waren von allen Seiten zugetrieben und erreichte deren Zahl 46 Stück, für wenige sehr junge und fette Thiere wurden 60 Mk., für die anderen 52—55 Mk. bezahlt, eine Barthe wurde für Rothbringen aufgekauft. Kälber fanden circa 280 Stück am Platz und wurden bezahlt für 1. Qualität 75 Pf., 2. Qualität 70 Pf. und 3. Qualität 65 Pf. per Pfund. Hammel waren in zwei Heerden ca. 60 Stück zugetrieben und wurden 70 Pf. per Pfund für 1. Qualität bezahlt, 2. Qualität war nicht vertreten. In Schweinen belief sich der Antrieb in der letzten Woche bei den bekannten Sorten auf circa 800 Stück, heute auf ca. 400 Stück und blieb deren Preis 68 bezw. 66 Pf.

Frankfurter Course vom 3. September 1883.

Gold.		Wechsel.	
Fl.	— Pf.	Amsterdam	168.75 bz.
Holl. Silbergeld	— Nm. — Pf.	London	20.49 bz. G.
Dufaten	9 " 70—75 "	Paris	80.90—95—90 bz.
20 Franc-Stücke	16 " 21—25 "	Wien	171.15 bz.
Sovereigns	20 " 42—46 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %.
Imperiales	16 " 78 G. u. f.	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %.
Dollars in Gold	4 " 18—22 "		

Was die Wogen rauschen.

(Schluß.) Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

Die Welle spülte Holger's Leiche an's Land; dort auf der Tafel, wo einst der Engländer lag, da fand man sie am dritten Tage. Das ganze Dorf gab ihm das Geleite, obwohl ihn Keiner beweinte; man that es Sunil's willen. Thränenlos schritt sie hinter dem Sarge her, neben ihrem Vater; wer konnte es ihr verargen, daß sie nicht trauerte? Sie hat ihn ja nicht lieben können! Aber warum ist sie so bleich, so gebeugt? Unter den Männern fehlte Hjalmar Klausen. Es fiel nicht auf. Er sei über's Meer, hieß es. Heimkommend vom Friedhof, legte Sunil die schwarzen Kleider ab, setzte sich an's Fenster und schaute hinaus auf's Meer, das ruhig dalag, als ob nie ein Sturm es bewegt habe. Ihr Vater trat zu ihr und sagte: „Nun ist's vorbei, Sunil; nun laß uns froh sein; mir ist, als sollte ich Gott danken, der uns befreit hat.“ „Ja, Vater, thut es, Ihr seid frei,“ erwiderte sie ernst. „Du doch auch?“ „Ich? Mich laßt in Frieden, — denkt an Euch; Ihr seid frei! . . . Versteht ihr mich?“ „Nein, Sunil; was meinst Du?“ „Was ich meine, Vater? Das Meer hat Rache geübt, — der Mörder schläft bei seinem Opfer!“ „Sunil! Rede deutlich!“ rief Mertens. „Ich bin deutlich, Vater; wißt Ihr, wer den Engländer erschlug?“ „Sunil!“ „Holger!“ „Er?“ „Ja, er!“ „Und das sagst Du erst heute? Du hast es gewußt, Sunil, und Du konntest hören, daß Dein Vater sich „Mörder“ nannte?“ rief Mertens laut und vorwurfsvoll, aber nicht in Horn und Wuth, nur Schmerz sprach aus seinem Tone, bitteres Weh, daß sein Kind das thun konnte. „Ich habe dafür gebüßt, Vater, und werde dafür leiden mein

Leben lang,“ entgegnete sie düster. „Hört, wie Alles kam, Vater, — und dann straf mich, wenn Ihr könnt.“ Und sie erzählte ihm Alles, was sie wußte. Als sie schwieg, da legte er die Hand auf ihre Schulter und sagte: „Ich kann Dir nicht gram sein, Kind, Du hast Recht gethan, sollt' ich meinen. Nun sind wir Beide frei; das Meer hat Rache geübt; es vergibt dem nicht, der unter seinem Schutze Blut vergießt . . . Jetzt kommt die frohe Zeit für Dich; über's Jahr bist Du Klausen's Weib.“ „Nie, Vater!“ sagte sie schauernd.

Tags darauf saß Sunil am Strande; sie schaute dem Treiben der Wellen zu, denen sie so oft gelauscht. Sie plätscherten sanft und friedlich und spiegelten den blauen Himmel in ihrem crystallenen Hüll; neckisch glitten sie über den Sand, wuschen den Kies und berührten den Fuß der jungen Frau. „Komm' mit, Sunil, komm' mit!“ sungen sie so schmeichelnd süß; sie muß es hören und sie folgt so gern. Aber sie schüttelt den Kopf und bleibt. „Noch nicht, noch nicht; muß warten; die Erde muß mich beden, nicht das kühle Wasser . . .“ Aber sie hört doch gern auf die Wellen und ihr ist, als ziehe Frieden in ihre Seele.

Sie schaut vom Meere nach dem Lande; dort sitzt ihr Vater vor dem Hause und raucht seine Pfeife. Er steht zufrieden aus, er ist wieder, was er einst war — Gott sei's gedankt! Mutter Klausen's Hütte sieht freundlich herunter, die Sonne blinkt in den kleinen Scheiben, die Alte steht oben und winkt ihr zu. Sunil wendet den Blick ab und athmet tief auf. Jetzt nahen Schritte. Sie weiß, wer es ist . . . Hjalmar. Sie hat ihn nicht mehr gesehen seit dem Sturmabend.

Jetzt stand er vor ihr; aber sie war es, die zuerst sprach. „Es ist mir lieb, daß Du kommst; ich habe mit Dir zu reden und hätte Dich doch nicht gern aufgesucht . . . Höre mich ruhig an und sage kein Wort, bis ich zu Ende bin, willst Du?“ „Ja, Sunil.“ Warum sprach sie so ernst, so feierlich? „Hjalmar, Du weißt, was ich von Dir erbat an dem Tage, wo Du mich hier triffst, als Du heimkamst aus der Fremde. Hättest Du mir damals gefolgt, es wäre Alles anders heute. Es ist geschehen; ich wälze die Schuld nicht von mir; ich bitte Dich nur, wie damals, bleib' nicht hier, Hjalmar!“

„Sunil — warum?“ „Wie kannst Du fragen — wir können ja doch nie einander gehören!“ „Sunil!“ „Du fragst, Hjalmar, Du machst mir's noch schwerer, als es schon ist. Weißt Du, was der Vater sagt? „Das Meer vergibt nie dem, der eine Schuld birgt unter seiner Wellendecke.““ „Was sprichst Du, Sunil?“ rief er zurückerhend. „Ich habe Holger hinausgeschickt — er kehrte nicht heim . . . Du, Hjalmar —“

Er wich entsezt zurück. „Sunil!“ „Sag' nichts, Hjalmar; ich klage Dich nicht an. Aber ich sah Dir in's Auge und las in Deiner Seele, — ich las den fürchtbaren Wunsch — und ich sah, wie Deine Hand dem Herzen folgte, gegen Deinen Willen . . . Gott hat den Gedanken gestraft, den Wunsch erhört! Und das einmal Erhörte kann nichts mehr ungeschehen machen, selbst die Reue nicht, kein Mähen.“

„O Sunil, Sunil!“ „Wir tragen Beide die Schuld! Geh' fort, Hjalmar — eine Leiche liegt zwischen uns!“ flehte sie. „So muß es denn sein, Sunil?“ „Ja, geh' fort, — ich sorge für die Mutter.“ Ihre Hand lag in der seinen — zum letzten Male. Ihre Blicke begegneten sich noch einmal. „Leb' wohl, Hjalmar!“ „Leb' wohl, Sunil!“ Dann war sie allein am Strande. Und die Meereswogen flüsternten leise: „Hast recht gethan, Sunil!“